Wilhelmsthaler Mitteilungsblatt

Kaminkehrermeister Löffler Michael aus Effelter | Für die Überlassung des Titelfotos bedanken wir uns bei Herrn Quiner aus Effelter

Amtsblatt der Gemeinde Wilhelmsthal

mit ihren Gemeindeteilen Effelter, Lahm, Hesselbach, Wilhelmsthal, Gifting, Steinberg, Eibenberg und Roßlach

Gasthof
„Zum Frack"
Steinberg

Grieser Straße 1
96352 Wilhelmsthal

Montag & Dienstag
Ruhetag

Freggerla
„Wenn's läffd, dann läffd's"

09260 386 • info@gasthof-zum-frack.de • www.zumfrack.de

„Das Schreinerfenster"
aus eigener Herstellung!

FENSTER
WINTERGÄRTEN
HAUSTÜREN

Individuell in Farbe, Form und Gestaltung.
SmartHome – einfach Komfort
Geprüfte Sicherheit – wir schieben Einbrechern einen Riegel vor.

INNENAUSBAU & MÖBEL

Wir bauen für Sie „BARRIEREFREI" und energieeffizient!

Fischer
Fenster · Türen
Einrichtungen

A. Fischer GmbH | Am Zinshof 5 | 96317 Kronach
Tel. 09261 / 50492-0 | www.fischer-kronach.de

Für Ihre Medien
die Bestform!

Geschäftspapiere | Formulare | Akzidenzen | Flyer & Folder
Prospekte | Plakate | Broschüren | Bücher | Kataloge
Festschriften | Geschäftsberichte | Aufkleber | Beschriftungen
Schilder | Adressierung & Versand | Lagerhaltung | Logistik

Appel Klinger
Druck & Medien

Appel & Klinger
Druck & Medien GmbH
Bahnhofstraße 3a
96277 Schneckenlohe
☎ +49 (0)9266 9928-0
+49 (0)9266 9928-29
info@ak-druck-medien.de
www.ak-druck-medien.de

Dirk Zipfel
Holz - Transporte

Brennholz Holzhandel
Hackschnitzel
Holz - Transporte aller Art

Steinberg
Weißanger 19
96352 Wilhelmsthal
Tel.: 0 92 60 – 96 45 880
E-Mail: info@holz-zipfel.de
Web: www.holz-zipfel.de

Wir sind Ihr starker Partner für Transporte aller Art und Dienstleistungen rund ums Holz.
Verkauf von Pellets und Briketts ab Hof.

Ehrenamtspreis der Gemeinde Wilhelmsthal

In der diesjährigen „Weihnachtssitzung“ wurde in traditioneller Weise der Ehrenamtspreis der Gemeinde Wilhelmsthal verliehen.

Im Rahmen eines Vorschlagswesens wurden unterschiedliche Bürgerinnen und Bürger aus allen Gemeindeteilen vorgeschlagen, die sich ehrenamtlich um das Gemeinwohl verdient gemacht haben.

Die Verleihung des Ehrenamtspreises 2023 war ganz im Zeichen engagierter Damen, die sich seit vielen Jahren mit viel Liebe und Engagement um die Ehrenmäler in Effelter, Gifting und Steinberg kümmern. Die Pflanz- und Pflegearbeiten dieser mit vielen Erinnerungen und Emotionen verbundenen Ehrenmäler leisten die drei Frauen Jahr für Jahr, um diese besonderen Plätze des Nachdenkens an Angehörige, die in den beiden Weltkriegen ihr Leben verloren haben aufrecht zu erhalten.

So konnte der Ehrenamtspreis von Bürgermeisterin Susanne Grebner an (von links) Angelika Gareis aus Effelter, Anneliese Munzer aus Steinberg und Gisela Nörenberg aus Gifting verliehen werden.

Die Gemeinde Wilhelmsthal bedankt sich herzlich bei den Preisträgerinnen.

Die Bürgermeisterin informiert

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Wilhelmsthal,

der Landkreis Kronach muss monatlich rd. 60 Flüchtlinge unterbringen.
Wenn Sie leerstehende Wohnungen oder Häuser haben, die teils oder ganz möbliert sind und vielleicht auch mit Haushaltsgeräten und Geschirr ausgestattet sind, können Sie einen wertvollen Beitrag zur Unterbringung von Flüchtlingen leisten.

Bitte melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung, wenn Sie passenden Wohnraum zur Verfügung stellen können. Wir melden Ihre Bereitschaft dem Landratsamt.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Susanne Grebner
1. Bürgermeisterin

Aus dem Gemeinderat

Kurzfassung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 26. Oktober 2023 (ÖS)

TOP 01 Genehmigung der Niederschrift vom 26.10.2023

Die Niederschrift vom 26.10.2023 wurde genehmigt.

Die Beschlussfassung erfolgte mit 11 gegen 0 Stimmen.

TOP 02 Behandlung von Bauanträgen

Der Gemeinde Wilhelmsthal wurden bis zum Sitzungstag keine Anträge zur Genehmigung
vorgelegt.

TOP 03 Breitbandausbau in der Gemeinde Wilhelmsthal; Sachstand zum Förderantrag

Die Bürgermeisterin informierte, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 14.09.2023 die Fortsetzung des Breitbandausbaus im Gemeindegebiet Wilhelmsthal beschlossen hat. Es wurde ein Förderantrag in vorläufiger Höhe gemäß Gigabit-Richtlinie 2.0 des Bundes für das Betreibermodell gestellt.

Der Förderantrag wurde anhand eines vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr freigegeben Kriterienkataloges geprüft und bepunktet. Die Punktzahl des Förderantrages der Gemeinde Wilhelmsthal nach Kriterienkatalog beträgt **285 von 500 Punkten**.

Die Gemeinde wurde darauf hingewiesen, dass die eingegangenen Anträge sowohl die für das jeweilige Land vorgesehenen Mittel als auch das Gesamtvolumen der vom Bund für die Finanzierung des Breitbandausbaus für das Jahr 2023 zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von 3 Mrd. Euro erheblich überschritten haben. Es ist daher zu erwarten, dass Anträge mit geringer Punktzahl, also solchen, die deutlich unter 300 Punkte aufweisen – keine Bewilligung in diesem Jahr zu erwarten haben. In diesem Fall muss der 1. Förderaufruf 2024 abgewartet werden und erneut der Antrag eingereicht werden.

Da sich die Punktzahl der Gemeinde Wilhelmsthal jedoch sehr nah an der 300 Punkte-Schwelle befindet, könnte dennoch eine positive Bescheidung im Jahr 2023 erfolgen.

Der Gemeinderat hat hiervon Kenntnis genommen.

TOP 04 Antrag der Anwohner im Bereich Roßlach – Winterleithen zur Straßensanierung; Weitere Vorgehensweise

Nach entsprechendem Sachvortrag durch die 1.Bürgermeisterin informierte diese noch über den aktuellen Stand der Besprechungen mit Wasserversorger und Anlieger.

Der Sprecher der Anwohner wies darauf hin, dass eine angedachte Neuverlegung der Wasserleitung unter der Straße keinen Sinn ergebe, da die dortigen Gegebenheiten keine Rohrverlegung zulassen.

Dies teilte die Bürgermeisterin dem Wasserversorger Zweckverband Frankenwaldgruppe mit, diese prüft aktuell die Wasserleitung neben dem Straßenkörper zu verlegen.

Ein Ortstermin mit einer Fachfirma war für den 14.11.2023 abgesprochen, musste allerdings aufgrund von Krankheitsfällen abgesagt werden, wird jedoch zeitnah nachgeholt.

Der Gemeinderat hat hiervon Kenntnis genommen.

TOP 05 Zuschussantrag der Kath. Kirchenstiftung St. Pankratius Steinberg;

a) Erneuerung der Lampen

Im Kath. Kindegarten St. Pankratius Steinberg sollen im einem Gruppenraum die Lampen getauscht werden, da Leuchtstoffröhren defekt sind, die nicht mehr erhältlich sind.

Bei einer Fachfirma wurden ein Angebot für den Austausch der Lampen eingeholt. Der Angebotsbetrag beläuft sich auf 4.434,40 €. Es wurde ein Zuschuss in Höhe von 50 % für die offenen Kosten beantragt. Dies würde eine Beteiligung der Gemeinde in Höhe von 2.217,20 € ergeben. Hierbei wurde jedoch noch nicht der Zuschuss des Erzbischöflichen Ordinariat berücksichtigt, der bei der tatsächlichen Kostenlegung abzuziehen ist. Die Summe soll im Haushaltsplan 2024 vorgesehen werden.

Beschluss:
„Die Gemeinde Wilhelmsthal bezuschusst den Austausch von Lampen im Kath. Kindergarten St. Pankratius Steinberg mit einem Gesamtbetrag von maximal 2.217,20 €. Die Abrechnung erfolgt unter Abzug etwaiger anderer Fördermittel und nach tatsächlicher Kostenlegung. Die Finanzmittel i.H.v. 2.217,20 € werden im Haushalt 2024 eingestellt."

Der Beschluss erfolgte mit 11 gegen 0 Stimmen.

---

b) Anschaffung von Einrichtungsgegenständen im Foyer

Im Kath. Kindegarten St. Pankratius Steinberg soll das Foyer aufgewertet und verschönert werden, weshalb eine Spielecke für alle Kinder gruppenübergreifend angeschafft werden soll.

Bei einer Fachfirma wurden ein Angebot für die Einrichtungsgegenstände eingeholt. Der Angebotsbetrag beläuft sich auf 2.732,99 €. Es wurde ein Zuschuss in Höhe von 50 % für die offenen Kosten beantragt. Dies würde eine Beteiligung der Gemeinde in Höhe von 1.366,50 € ergeben. Hierbei wurde jedoch noch nicht der Zuschuss des Erzbischöflichen Ordinariat berücksichtigt, der bei der tatsächlichen Kostenlegung abzuziehen ist. Die Summe soll im Haushaltsplan 2024 vorgesehen werden.

Beschluss:
„Die Gemeinde Wilhelmsthal bezuschusst die Anschaffung von Eichrichtungsgegenständen für das Foyer im Kath. Kindergarten St. Pankratius Steinberg mit einem Gesamtbetrag von maximal 1.366,50 €. Die Abrechnung erfolgt unter Abzug etwaiger anderer Fördermittel und nach tatsächlicher Kostenlegung. Die Finanzmittel i.H.v. 1.366,50 € werden im Haushalt 2024 eingestellt."

Der Beschluss erfolgte mit 11 gegen 0 Stimmen

Kurzfassung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 14. Dezember 2023 (ÖS)

TOP 01 Genehmigung der Niederschrift vom 16.11.2023

Die Niederschrift vom 16.11.2023 wurde genehmigt.

TOP 02 Behandlung von Bauanträgen

Bei der Gemeinde wurde folgender Antrag auf Vorbescheid eingereicht:

Bauherr:	Andreas Kraus Untere Eichenbühlstraße 10 96352 Wilhelmsthal
Bauort:	Fl.-Nr. 84, Gemarkung Roßlach 96352 Wilhelmsthal
Bauvorhaben:	**Bau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage**
Grundstück:	Flur Nr. 84 der Gemarkung Roßlach

Beschluss:
„Der Gemeinderat der Gemeinde Wilhelmsthal, stimmt dem Antrag auf Vorbescheid von Andreas Kraus, Bauort: Fl.-Nr. 84 der Gemarkung Roßlach, 96352 Wilhelmsthal, zum Bau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage zu."

Die Beschlussfassung erfolgte mit 11 gegen 0 Stimmen.

Bei der Gemeinde wurde folgender Antrag zur Genehmigung eingereicht:

Bauherr:	Erika Maria Geisler Effelter 34 96352 Wilhelmsthal
Bauort:	Effelter 34 96352 Wilhelmsthal
Bauvorhaben:	**Anbau an bestehendes Wohnhaus (Büro EG + Esszimmer OG)**
Grundstück:	Flur Nr. 55 der Gemarkung Effelter

Beschlussvorschlag:
„Der Gemeinderat der Gemeinde Wilhelmsthal, stimmt dem Bauantrag von Erika Maria Geisler, Bauort: Effelter 34, 96352 Wilhelmsthal, zum Anbau an das bestehende Wohnhaus auf der Flur Nr. 55 der Gemarkung Effelter zu."

Die Beschlussfassung erfolgte mit 11 gegen 0 Stimmen.

Bei der Gemeinde wurde folgender Antrag zur Genehmigung eingereicht:

Bauherr:	Stefan und Sandra Querfurth Weißbrunnen 15 96352 Wilhelmsthal
Bauort:	Weißbrunnen 15 96352 Wilhelmsthal
Bauvorhaben:	**Aufstockung Garage und Neubau Nebengebäude**
Grundstück:	Flur Nr. 197/4 der Gemarkung Steinberg

Beschluss:
„Der Gemeinderat der Gemeinde Wilhelmsthal, stimmt dem Bauantrag von Stephan und Sandra Querfurth, Bauort: Weißbrunnen 15, 96352 Wilhelmsthal, zur Aufstockung der Garage und Neubau eines Nebengebäudes auf der Flur Nr. 197/4 der Gemarkung Steinberg zu."

Die Beschlussfassung erfolgte mit 11 gegen 0 Stimmen.

TOP 03 Vollzug des Art. 37 Abs. 3 GO; Erneuerung des Vorhangzugsystemes in der Mehrzweckhalle Steinberg; Beschlussfassung

Beim Bühnenvorhang in der Mehrzweckhalle Steinberg wurde festgestellt, dass das Öffnen und Schließen des Vorhanges nicht mehr möglich ist. Eine Reparatur der vorhandenen Tech-

nik ist nicht mehr möglich, da es hierfür keine Ersatzteile mehr gibt. Daher ist eine neue Vorhangschiene mit Motorsteuerung erforderlich.

Bei der Fa. Schader Veranstaltungstechnik GmbH wurde ein Angebot für die Erneuerung des Vorhangzugsystemes eingeholt.

Bieter		*Angebotssumme*
Bieter 1	**Schader Veranstaltungstechnik GmbH, Coburg**	7.936,71 €/brutto

Da über den Winter wieder einige Veranstaltungen in der Mehrzweckhalle durchgeführt werden und eine zeitnahe Umsetzung erforderlich ist, wurde der Auftrag nach Art. 37 Abs. 3 GO an die Fa. Schader Veranstaltungstechnik GmbH, Zum Wiesengrund 14, 96450 Coburg vergeben.

Beschluss:
Der Gemeinderat nimmt billigend Kenntnis von den oben dargestellten erforderlichen dringlichen Beschaffungen und Entscheidungen über unaufschiebbare, wirtschaftliche Maßnahmen gemäß Art. 37 Abs. 3 GO.

Die Beschlussfassung erfolgte mit 11 gegen 0 Stimmen.

TOP 04 Sanierung der Stützmauer Alte Poststraße/Felsweg; Honorarangebot des Ingenieurbüros IVS aus Kronach für die Planungsleistungen ab Leistungsphase 5; Vergabe der Maßnahme

Letztmalig wurde der Sachverhalt in der Sitzung am 26.01.2023 behandelt. Hier nochmals ein kleiner Exkurs in die Ausgangslage und die erforderlichen und geforderten Maßnahmen:

Die Stützmauer in der Alten Poststraße/Felsweg im OT Wilhelmsthal ist vermutlich eine der ersten Stützmauern im Ortsteil Wilhelmsthal, die in den 1960er Jahren von der damals selbstständigen Gemeinde Wilhelmsthal errichtet wurde.

Die Oberfläche der Stützmauer wurde mehrmals vom gemeindlichen Bauhof saniert, sodass weiterer Schaden durch Wassereintritt etc. vermieden werden konnte. Allerdings dient dies nur dem Unterhalt und verhindert keine grundhafte Sanierung eines solchen in die Jahre gekommenen und stark in Anspruch genommenen Bauwerkes.

Die Bürgermeisterin veranlasste, dass das Ingenieurbüro IVS aus Kronach diese ca. 42 Meter lange Mauer in Augenschein nimmt und einen Kurzbericht zum Zustand verfasst, um mit der Regierung von Oberfranken eine mögliche Förderfähigkeit einer Instandsetzungsmaßnahme abzuklären.

Das Ingenieurbüro IVS hat bereits in der Vergangenheit Erfahrung auf dem Gebiet der Stützmauersanierung im OT Wilhelmsthal gemacht und dem Fördermittelgeber entsprechende förderfähige Sanierungsvorschläge/Sanierungsverfahren vorgelegt.

Eckdaten:
- ca. 42 Meter lange Betonmauer
- Maximalhöhe 4,6 Meter
- 150 m² Gesamtfläche
- 30 cm Mauerstärke/Stampfbeton

Für diese Betonstützmauer existieren keine statischen Berechnungen oder Bestandsunterlagen. Die Stützmauer zeigt verschiedene Schadensbilder, wie auf den beigefügten Fotos leicht zu erkennen ist. Da es sich bei der Alten Poststraße, die die Mauer stützt, um eine Hauptverkehrsader handelt, muss hier die Stand- und Verkehrssicherheit dauerhaft gewährleitet sein.

Die 1. Bürgermeisterin stellte den Sachverhalt der Fachabteilung bei der Regierung von Oberfranken vor. Hierbei wurde über die Förderfähigkeit gesprochen und der Gemeinde geraten bzw. gefordert, die Standsicherheit in Bezug auf die Sanierungsvariante durch die Landesgewerbeanstalt Bayern (LGA Bautechnik GmbH) prüfen und begleiten zu lassen, sodass eindeutige Untersuchungen zur fachgerechten, wirtschaftlichen und notwendigen Sanierung vorliegen.

Der Gemeinderat kam der Forderung der Regierung nach und beauftragte die LGA in seiner Sitzung am 20.01.2022 mit den Untersuchungen. Die LGA Bautechnik GmbH aus Nürnberg bestätige den notwendigen Handlungsbedarf an der Stützmauer und die fachgerechte, förderfähige Sanierung mit der Variante der Erdvernagelung samt Vorsatzschale am Bauwerk.

Die Forderungen der Regierung von Oberfranken nach fachlicher Begleitung und Darstellung sind demnach erfüllt und die Gemeinde Wilhelmsthal kann nun einen Förderantrag vorlegen. Die aktuelle Objektplanung und Beauftragung erfolgt in einzelnen Stufen bzw. Leistungsphasen. Das vorgelegte Angebot des IB IVS aus Kronach ist dieser Tischvorlage beigefügt und der Gemeinderat wird um Kenntnisnahme gebeten. Demnach ist die Erstellung des Förderantrages samt begleitender Unterlagen zur Sanierungsvariante und der umliegenden Verkehrsanlagen notwendig und gefordert. Der Gemeinderat wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Gemeinderat beauftragte die einzelnen bis dato notwendigen Leistungsphasen und die Förderunterlagen liegen aktuell der Regierung von Oberfranken vor. Die weitere Vorgehensweise wurde bereits mit dem Fördermittelgeber abgestimmt. Demnach müssen für den Fortgang der Maßnahme nunmehr die Leistungsphasen von 5-9 und die örtliche Bauüberwachung vergeben werden. Die gesamten Ingenieurleistungen, also die bislang vergebenen 47.929,95 € Bruttosumme und die noch erforderlichen 30.334,81 € beziffern sich dann auf insgesamt 78.264,76 € für die Maßnahmenplanung und Abwicklung.

Beschluss:
„Die Gemeinde Wilhelmsthal stimmt dem vom Ingenieurbüro IVS aus Kronach vorgelegten Ingenieurvertrag, Projektnummer 1.18.33 zu und beauftragt die darin dargestellten Leistungsphasen 5-9 und die örtlichen Bauüberwachung."

Die Beschlussfassung erfolgte mit 11 gegen 0 Stimmen.

TOP 05 Kläranlage Gifting; Einbau einer neuen SPS-Steuerung; Vergab der Maßnahme

Die vorhandene Steuerung der Kläranlage Gifting mit Zeitschaltuhren und Zeitrelais ist bereits über 25 Jahre alt (Baujahr 1996). Der Austausch der Steuerung war für das Jahr 2023 im Haushaltsplan mit Kosten i.H.v. 3.000 € vorgesehen. In diesem Jahr gab es auch Probleme mit der vorhandenen Steuerung, weshalb der Einbau einer neuen Steuerung zeitnah umgesetzt werden sollte.

Drei Fachfirmen wurden aufgefordert ein Angebot für den Einbau einer neuen SPS-Steuerung abzugeben.

Zwei Fachfirmen haben ein Angebot abgegeben:

Bieter		*Angebotssumme*
Bieter 1	**Fa. Dipl.-Ing. (FH) W. Brückner, Pößneck**	4.783,80 €/brutto
Bieter 2		7.395,30 €/brutto

Da für die Erneuerung der Steuerung nur 3.000 € vorgesehen waren, ist eine Deckung im Haushaltsplan erforderlich. Für das Jahr 2023 war eine Revision mit Erneuerung des Belebungsbeckens der Kläranlage Gifting vorgesehen. Diese Arbeiten wurden jedoch auf das Jahr 2024 verschoben. Somit stehen bei der Haushaltsstelle 7003.9631 14.000,00 € zur Verfügung.

Beschluss:
„Der Gemeinderat beauftragt die Firma Dipl.-Ing. (FH) W. Brückner, Saalfelder Str. 90, 07381 Pößneck, mit dem Einbau einer SPS-Steuerung in der Kläranlage Gifting mit einer Auftragssumme i.H.v. 4.783,80 €. Die Deckung im Haushaltsplan erfolgt über die Haushaltsstelle 7003.9631."

Die Beschlussfassung erfolgte mit 11 gegen 0 Stimmen.

TOP 06 Besichtigung der Freiwilligen Feuerwehr Hesselbach durch die Kreisbrandinspektion des Landkreises Kronach; Kenntnisnahme und Information

Der Gemeinderat wurde gebeten, das Protokoll der Kreisbrandinspektion des Landkreises Kronach über die durchgeführte Besichtigung der Freiwilligen Feuerwehren Hesselbach zur Kenntnis zu nehmen.

Die Beanstandungen sind dem Protokoll zu entnehmen.

Abschließend ist darauf hinzuweisen, dass die besichtigte Wehr bei der Kreisbrandinspektion einen tadellosen Eindruck hinterließen.

Den Verantwortlichen und Aktiven der Wehr wurde ein Lob und die Anerkennung der Gemeinde ausgesprochen werden.

Der Gemeinderat hat hiervon Kenntnis genommen.

TOP 07 Abberufung eines Verbandsrates für den Schulverband Kronach III

Nach Art. 9 Abs. 3 Satz 1 BaySchFG besteht die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Kronach III aus den ersten Bürgermeistern der am Schulverband beteiligten Gemeinden. Gemeinden, aus denen mehr als 50 Schüler bis einschließlich 100 Schüler die Schule besuchen, entsenden einen weiteren Vertreter. Stichtag für die Feststellung der Schülerzahl ist jeweils der 1. Oktober eines jeden Jahres

Am Stichtag 1. Oktober 2023 besuchten 48 Schüler/innen aus der Verbandsgemeinde Wilhelmsthal die Gottfried Neukam Mittelschule in Kronach.

Bisher war die Verbandsgemeinde Wilhelmsthal mit zwei Verbandsräten vertreten, da mehr als 50 Schüler/innen die Mittelschule besuchten.

Seit dem 01.10.2023 kann demnach die Verbandsgemeinde Wilhelmsthal neben der Ersten Bürgermeisterin, die unabhängig von der Schülerzahl Pflichtmitglied im Schulverband ist, kein weiteres Mitglied entsenden.

Das weitere bestellte Mitglied der Schulverbandsversammlung, Herr Jochen Gleich, ist demnach durch den Gemeinderat wieder abzuberufen.

Beschluss:
„Der Gemeinderat der Gemeinde Wilhelmsthal beruft Herrn Gemeinderat Jochen Gleich als Verbandsrat für den Schulverband Kronach III ab."

Die Beschlussfassung erfolgte mit 11 gegen 0 Stimmen.

TOP 08 Ehrenamtspreis der Gemeinde Wilhelmsthal; Verleihung der Ehrenamtsmedaille der Gemeinde Wilhelmsthal

Im Mitteilungsblatt (Ausgabe Oktober 2023) wurden die Bürgerinnen und Bürger aufgefordert, bis zum 30.10.2023 begründete Vorschläge für zu ehrende Personen bei der Gemeinde einzureichen. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 16.11.2023 die eingegangenen Vorschläge behandelt und abgestimmt.

Folgende Personen wurden ausgewählt:
- Frau Angelika Gareis aus Effelter
- Frau Gisela Nörenberg aus Gifting
- Frau Anneliese Munzer aus Steinberg

Die Verleihung fand im Rahmen der Gemeinderatssitzung statt.

Informationen zum auslaufenden Kinderreisepass

Kinderreisepässe dürfen ab dem 1. Januar 2024 nicht mehr neu ausgestellt, verlängert oder aktualisiert werden.

Im Feld befindliche Kinderreisepässe können bis zum Ende der aufgedruckten Gültigkeit weiterverwendet werden und laufen dann aus.

Als Ausweisdokumente für Kinder (ab Säuglingsalter) kommen Personalausweise in Betracht, wenn nur Reisen innerhalb der EU geplant sind.

Werden Reisen auch außerhalb der EU (auch: Großbritannien) geplant, benötigt jedes Kind – wie auch die Eltern – einen regulären Reisepass.

Reisepass-Gebühr ab 1. Januar 2024
Ab 1.1.2024 beträgt die Grundgebühr für antragstellende Personen ***ab 24 Jahren*** beim Reisepass ***70,00 €***.

Der Produktpreis der Bundesdruckerei GmbH zum Reisepass sowie die Zuschläge – bspw. für 48 Seiten (statt regulär 32 Seiten) oder Express-Bestellung – bleiben unverändert.

Hinweise zum Widerspruchsrecht gemäß § 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz bezüglich der Weitergabe/Übermittlung von persönlichen Daten

Die Meldebehörde ist berechtigt, bestimmte Auskünfte an Dritte zu erteilen. Die Betroffenen können jedoch der Übermittlung ihrer Daten durch das Einwohnermeldeamt in den nachfolgenden Fällen widersprechen:

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft durch den Familienangehörigen eines Mitglieds dieser Religionsgesellschaft

Haben Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, darf die Meldebehörde von diesen Familienangehörigen folgende Daten übermitteln:

Familiennamen, frühere Namen, Vornamen, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht, Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, derzeitige Anschriften oder letzte frühere Anschrift. Außerdem Auskunftssperren gemäß § 51 Bundesmeldegesetz (BMG), bedingte Sperrvermerke gemäß § 52 Bundesmeldegesetz (BMG), sowie das Sterbedatum.

Sie haben die Möglichkeit der Übermittlung dieser Daten gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG i.V.m. § 42 Abs. 2 BMG zu widersprechen.

Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts an die jeweilige öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft.

Diese Zweckbindung wird dem Empfänger bei der Übermittlung mitgeteilt.

Der Widerspruch ist bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung einzulegen.

Wenn Sie davon Gebrauch machen, wird von der Meldebehörde eine Übermittlungssperre eingerichtet und die Daten werden nicht übermittelt. Die Einrichtung einer Übermittlungssperre ist kostenlos und gilt bis zu ihrem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien und Wählergruppen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Abs. 1 Bundesmeldegesetz Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene und nur in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist (§ 50 Abs. 1 BMG i. V. m. § 44 Abs. 1 Satz 1 BMG). Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden (§ 50 Abs. 1 Satz 2 BMG).

Der Empfänger der Daten darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und muss sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung löschen oder vernichten.

Sie können der Datenübermittlung gem. § 50 Abs. 5 BMG i. V. m. § 50 Abs. 1 BMG widersprechen.

Der Widerspruch ist bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung einzulegen.

Wenn Sie davon Gebrauch machen, wird von der Meldebehörde eine Übermittlungssperre eingerichtet und die Daten werden nicht übermittelt. Die Einrichtung einer Übermittlungssperre ist kostenlos und gilt bis zu ihrem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- und Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk inklusive der Veröffentlichung im Amtsblatt der Gemeinde

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Abs. 2 Bundesmeldegesetz bei Verlangen von Mandatsträgern, Presse oder Rundfunk, Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern erteilen. Dabei werden der Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie das Datum und Art des Jubiläums übermittelt.

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.

Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Sie haben die Möglichkeit, der Übermittlung dieser Daten gemäß § 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG zu widersprechen.

Der Widerspruch eines Ehegatten wirkt nicht auch für den anderen Ehegatten. Der Widerspruch selbst kann nur durch beide Ehegatten gemeinsam widerrufen werden.

Der Widerspruch ist bei allen Meldebehörden, bei denen die betroffene Person gemeldet ist, einzulegen.

Wenn Sie davon Gebrauch machen, wird von den Meldebehörden eine Übermittlungssperre eingerichtet und die Daten werden nicht übermittelt. Die Einrichtung einer Übermittlungssperre ist kostenlos und gilt bis zu ihrem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Abs. 3 Bundesmeldegesetz Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften erteilen. Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

Sie können der Datenübermittlung gem. § 50 Abs. 5 BMG i. V. m. § 50 Abs. 3 BMG widersprechen.

Der Widerspruch ist bei allen Meldebehörden, bei denen die betroffene Person gemeldet ist, einzulegen.

Wenn Sie davon Gebrauch machen, wird von den Meldebehörden eine Übermittlungssperre eingerichtet und die Daten werden nicht übermittelt. Die Einrichtung einer Übermittlungssperre ist kostenlos und gilt bis zu ihrem Widerruf.

Betroffene, die von ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen wollen, können schriftlich oder zur Niederschrift einen Antrag auf Errichtung einer Übermittlungssperre beim Einwohnermeldeamt der Gemeinde Wilhelmsthal, Wöhrleite 1, 96352 Wilhelmsthal, Zimmer EG 03, stellen.

Hat ein Betroffener mehrere Wohnungen, wirkt der Widerspruch jeweils nur gegenüber der Meldebehörde, bei der er der Auskunftserteilung widersprochen hat.

Weitere Möglichkeiten zur Sperrung von Daten

Es besteht die Möglichkeit bei Gefahr für Leben und Gesundheit, persönliche Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Belange eine Auskunftssperre in das Melderegister einzutragen.

Es müssen Tatsachen vorliegen, die die Annahme rechtfertigen, dass der Person, deren Daten mitgeteilt werden sollen, durch diese Auskunft eine Gefahr für Leben und Gesundheit, persönliche Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Interessen entstehen kann.

Als betroffene Person können Sie bei der Meldebehörde einen Antrag auf Eintragung einer Auskunftssperre in das Melderegister stellen.

Ist eine Auskunftssperre eingerichtet, wird eine Auskunft aus dem Melderegister nur erteilt, wenn eine Beeinträchtigung schutzwürdiger Interessen ausgeschlossen werden kann.

Die Auskunftssperre wird im Melderegister im Datensatz zur eigenen Person eingetragen.

Sie wird auch im Datensatz von Ehegatten oder Lebenspartnern, beim gesetzlichen Vertreter oder minderjährigen Kindern als sogenannte beigeschriebene Daten berücksichtigt.

Die Auskunftssperre wird auf zwei Jahre befristet und kann auf Antrag verlängert werden.

Betroffene können schriftlich oder zur Niederschrift einen Antrag auf Einrichtung einer Auskunftssperre (mit Angabe einer Begründung und Vorlage von Nachweisen) beim Einwohnermeldeamt der Gemeinde Wilhelmsthal, Wöhrleite 1, 96352 Wilhelmsthal, Zimmer EG 03, stellen.

BEKANNTMACHUNG
Kommandantenwahlen in Wilhelmsthal

Am

Samstag, den 20. Januar 2024,
Beginn 18:30 Uhr in der Turnhalle in Wilhelmsthal,

findet im Rahmen einer Dienstversammlung die Neuwahl des Kommandanten und des Kommandantenstellvertreters der Freiwilligen Feuerwehr Wilhelmsthal statt.

Zu dieser Dienstversammlung werden insbesondere alle aktiven Feuerwehrangehörigen recht herzlich eingeladen.

Im Hinblick auf die Wichtigkeit dieser Versammlung wird um vollzähliges und pünktliches Erscheinen gebeten. Wahlberechtigt sind alle aktiven Feuerwehrangehörigen einschließlich der Feuerwehranwärter, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Wilhelmsthal, den 5. Dezember 2023
Gemeinde

gez. Susanne Grebner
Erste Bürgermeisterin

BEKANNTMACHUNG
Kommandantenwahlen in Steinberg

Am

Samstag, den 27. Januar 2024,
Beginn 19:00 Uhr im Gasthof „Zum Frack“ in Steinberg,

findet im Rahmen einer Dienstversammlung die Neuwahl des Kommandanten und des Kommandantenstellvertreters der Freiwilligen Feuerwehr Steinberg statt.

Zu dieser Dienstversammlung werden insbesondere alle aktiven Feuerwehrangehörigen recht herzlich eingeladen.

Im Hinblick auf die Wichtigkeit dieser Versammlung wird um vollzähliges und pünktliches Erscheinen gebeten. Wahlberechtigt sind alle aktiven Feuerwehrangehörigen einschließlich der Feuerwehranwärter, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Wilhelmsthal, den 5. Dezember 2023
Gemeinde

gez. Susanne Grebner
Erste Bürgermeisterin

STERN APOTHEKE

Dr. Michael Raschpichler e. K.
Rodacher Straße 13 a · 96317 Kronach
Tel. 09261/51650 · Fax 09261/51553
www.stern-apotheke-kc.de

*Wir **liefern** **täglich** Medikamente in die Gemeinde Wilhelmsthal.*

Wir beraten Sie gerne und stehen für jegliche Fragen zu Ihrer Gesundheit zur Verfügung.

Ihr Team der Stern- und Süd-Stern-Apotheke.

SÜD-STERN APOTHEKE

Dr. Michael Raschpichler e. K.
Kulmbacher Straße 40 · 96317 Kronach
Tel. 09261/962320 · Fax 09261/9623222
www.sued-stern-apotheke-kc.de

Standesamtliche Nachrichten

Geburten

Matti Günther, geboren am 20.11.2023, Sohn von **Theresa** und **Daniel Günther**, wohnhaft in Wilhelmsthal, GT Steinberg

Hannes Schnappauf, geboren am 29.11.2023, Sohn von **Anna** und **Patrick Schnappauf**, wohnhaft in Wilhelmsthal, GT Hesselbach

Henri Jakob, geboren am 03.12.2023, Sohn von Anja und **Christian Jakob**, wohnhaft in Wilhelmsthal, GT Steinberg

Sterbefälle

Herr **Vinzenz Reif**, verstorben am 22.11.2023 im Alter von 76 Jahren, zuletzt wohnhaft in Wilhelmsthal, GT Effelter

Herr **Baptist Welscher**, verstorben am 28.11.2023 im Alter von 84 Jahren, zuletzt wohnhaft in Wilhelmsthal, GT Gifting

Frau **Renata Grebner**, verstorben am 06.12.2023 im Alter von 78 Jahren, zuletzt wohnhaft in Wilhelmsthal, GT Effelter

Herr **Alexander Öhring**, verstorben am 11.12.2023 im Alter von 64 Jahren, zuletzt wohnhaft in Wilhelmsthal, GT Steinberg

Eheschließungen

Am 24.11.2023 heirateten Frau **Isabell Engelhardt** und Herr **Sebastian Böhnlein**, beide wohnhaft in Wilhelmsthal, GT Eibenberg

Bestattungsinstitut

Lothar Pabstmann OHG

Dienst den Lebenden - Ehre den Toten

Erledigung aller Formalitäten

Johann-Nikolaus-Zitter Str. 14
96317 Kronach

Tel.: 09261-3419

Informieren Sie uns im Todesfall sofort, da wir auf allen Friedhöfen der Gemeinde für den Grabaushub zuständig sind und somit auch den Bestattungstermin mit dem zuständigen Pfarrbüro vergeben!

KLEMPNEREI
Thomas Konrad

Bauklempnerei · Bedachungen-Ziegel/Metall .
Fassaden-,Erker-,Kaminbekleidungen etc.
96352 Steinberg · ☎ 0 92 60/5 93 · Mobil 01 71/49 16 947
E-Mail konrad.t@t-online.de

Die Gemeinde gratuliert!

Geburtstagsjubilare

Am 08.01. **Josef Wagner**, Grüntal 30, zum 70. Geburtstag

Am 09.01. **Gisela Graf**, GT Hesselbach, Leitenbergweg 2, zum 75. Geburtstag

Am 13.01. **Degenhard Montag**, Quellenweg 1, zum 70. Geburtstag

Am 18.01. **Hartmut Eisel**, GT Hesselbach, Hesselbacher Grümpel 1, zum 70. Geburtstag

Am 22.01. **Manfred Pfadenhauer**, Alte Poststraße 12, zum 70. Geburtstag

Die Gemeinde durfte die neue Erdenbürgerin in ihrer Heimat herzlich willkommen heißen!

Foto: privat

Das Baby ist die kleine LENA BÄR mit ihrer großen Schwester Klara und ihren Eltern Nina und Bastian.

Grafik © freepik.com

Gottesdienstordnungen Januar 2024

Pfarreien und Filialkirchen Steinberg, Wilhelmsthal, Effelter und Lahm. Aufgelistet sind in der Regel nur Gottesdienste, die über die normalen Werktags- und Sonntagsmessen hinaus einen Bezug zu weltlichen und kirchlichen Festen und Feierlichkeiten besitzen. Bitte entnehmen Sie die gesamten Gottesdienste (auch Hochzeiten, Taufen usw.) den üblichen kirchlichen Veröffentlichungen.

Pfarrei	Tag	Datum	Zeit	Titel	Anmerkungen
Effelter	Montag	**01.01.**	**18:30**	Hl. Messe	Neujahr
	Freitag	**05.01.**	**18:30**	Vorabendmesse	mit Aussendung der Sternsinger
	Sonntag	**14.01.**	**11:00**	feierliche Aussetzung	zur Ewigen Anbetung
			19:00	Hl. Messe	zum Abschluss des Bettages
	Samstag	**27.01.**	**19:00**	Vorabendmesse	zur Kirchweih
Lahm	Montag	**01.01.**	**17:00**	Hl. Messe	Neujahr
	Samstag	**06.01.**	**08:30**	Hl. Messe	mit Aussendung der Sternsinger
	Samstag	**13.01.**	**14:00**	feierliche Aussetzung	zur Ewigen Anbetung
			18:00	Hl. Messe	zum Abschluss des Bettages
Steinberg	Montag	**01.01.**	**18:00**	Hl. Messe	Neujahr
	Samstag	**06.01.**	**08:30**	Hl. Messe	mit Aussendung der Sternsinger
	Sonntag	**14.01.**	**10:00**	Hl. Messe	Vorstellgottesdienst der Kommunionkinder
Wilhelmsthal	Montag	**01.01.**	**00:05**	De Teum	anschließend Hl. Messe
	Samstag	**06.01.**	**10:00**	Hl. Messe	mit Aussendung der Sternsinger
	Freitag	**12.01.**	**15:00**	Aussetzung des Allerheiligsten	anschließend Anbetung
	Freitag	**26.01.**	**10:00**	feierliche Aussetzung	zur Ewigen Anbetung
			19:00	Hl. Messe	zum Abschluss des Bettages

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Derzeit können wir freie Plätze in unserer Einrichtung anbieten – selbstverständlich unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Maßnahmen. Bei Interesse melden Sie sich gerne und wir vereinbaren einen unverbindlichen Besichtigungs- und Beratungstermin. Wir freuen uns auf Sie!

... tagsüber liebevoll umsorgt, abends und nachts in den eigenen 4 Wänden

„Füreinander und Miteinander“

Haus Marie Tagespflege

Peuntstraße 1
96364 Marktrodach

Tel. 09261-6772300
www.tagespflege-haus-marie.de

Christkind eröffnet Weihnachtsmarkt in Wilhelmsthal

Wilhelmsthal – Zum 21. Mal öffnete am 1. Advents-Wochenende der Wilhelmsthaler Weihnachtsmarkt mit Benefiz-Charakter seine Pforten. Die Besucher erfreuten sich an einem schönen Angebot und vielseitigen Rahmenprogramm.

Große Freude in Wilhelmsthal: Im schönen weißen Kleid rief Christkind Eva, flankiert von ihren zauberhaften Engelein, bei der Eröffnung des Weihnachtsmarktes dazu auf, unsere wertvolle Zeit zu nutzen: „Zeit ist begrenzt, deshalb nutzt die Zeit für die wichtigen Dinge im Leben. Gemeinsam verbrachte Zeit ist wertvolle Zeit!“ Das Christkind appellierte, einander zuzuhören, Handy und Fernseher mal auszuschalten und stattdessen einander Aufmerksamkeit zu schenken; mehr Zeit mit der Familie und Freunden zu verbringen.

„Betet für Frieden auf der Welt und zwischen Gott und den Menschen. Wir befinden uns derzeit in einer äußerst schwierigen und gefährlichen Zeit, in der der Friede immer mehr dem Krieg weicht!“, bedauerte das Christkind. Die Anwesenden bat es, sich Zeit zu nehmen, um sich miteinander zu versöhnen und gemeinsam Frieden zu stiften; beginne doch Frieden im Kleinen und breite sich aus. Die Menschen sollten sich Zeit nehmen für andere, die auf Unterstützung angewiesen seien, und sich ehrenamtlich engagieren. Schon Kleinigkeiten – wie ein kurzes Telefonat, ein Gebet oder ähnliches – könne ausreichen, um jemandem zu helfen oder auch um sich selbst etwas Gutes zu tun. Gleichwohl sei es natürlich auch wichtig, sich selbst nicht zu vergessen und die Zeit mit Dingen zu verbringen, die einem Spaß machen.

Das Christkind dankte den Wilhelmsthalern, dass sie auch heuer an ihre Mitmenschen dächten: „Wilhelmsthal ist ein leuchtendes Beispiel dafür, dass man als Gemeinde, wenn man zusammenhält und sich Zeit nimmt, sich gegenseitig und anderen helfen kann!“ Auch Pfarrer Sven Raube würdigte den Idealismus aller Mitwirkenden und Helfer. Zugleich stelle der Markt auch eine Stütze der Pfarrei dar, der ein Teil der Erlöse zugutekomme; habe man doch für die umfassende Sanierung der Pfarrkirche rund 100.000 Euro selbst zu schultern. Zudem unterstütze man damit Vereine und Gruppen vor Ort. Bürgermeisterin Susanne Grebner appellierte, jeden mit den Liebsten verbrachten Augenblick zu genießen, wisse man doch nie, wie viel gemeinsame Zeit einem noch bleibe.

Die Weihnachtsmarkt-Eröffnung wurde vom Kindergarten mit schönen Liedbeiträgen und von der Trachtenkapelle Wilhelmsthal mit Weisen umrahmt. Das Christkind trug zudem ein berührendes Gedicht vor und hatte kleine Schutzengel-Geschenke für die Besucher dabei. Gerne ließen sich diese von der kuschlig-heimeligen Stimmung anstecken, wobei das schneebedeckte Außengelände um die Pfarrkirche in weihnachtlichem Ambiente erstrahlte. An den geschmückten Verkaufsständen der kleinen Budenstadt wurden vor allem zauberhafte Weihnachtsdeko, aufwändige Handarbeiten sowie hausgemachte Leckereien verkauft.

Das Christkind verteilt Geschenke an die Kinder.

Christkind Eva mit Engelschar eröffnete den Weihnachtsmarkt.

Der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung hatten mit Vereinen, Gruppen und anderen Mitwirkenden ein attraktives Rahmenprogramm auf die Beine gestellt. Zu den festen Bestandteilen zählte wieder am Samstagabend ein rhythmischer Gottesdienst mit „Swinging Church“, bevor der Musikverein Hesselbach aufspielte. Am Sonntag erfreuten die Kinder der Grundschule Wilhelmsthal mit musikalischen Einlagen, bevor der Markt mit einem besinnlichen Adventskonzert sowie im Anschluss mit der Trachtenkapelle Wilhelmsthal ausklang. Im Schwesternhaus gab es Kaffee und Kuchen sowie eine Tombola mit vielen Preisen. *hs*

Liebevoll geschmückte Stände luden zum Kaufen ein.

Neue Steinberger Kirche feiert 110-jähriges Jubiläum

Steinberg – Die „neue“ Steinberger Kirche wurde vor 110 Jahren eingeweiht. Zum „kleinen“ Jubiläum wurden Bilder des „großen“ von vor zehn Jahren gezeigt. Viel Anklang fanden auch historische Fotos und eine Geschichte, bei der es den Aposteln an den Kragen ging.

Es war eine zauberhafte Bilder-Reise in die Vergangenheit, zu der die örtlichen Fotofreunde – auf Initiative des Pfarrgemeinderats und der Kirchenverwaltung von St. Pankratius Steinberg – in das Gasthaus „Zum Frack“ geladen hatten. Die Fotofreunde Thomas Stadelmann und Herbert Agel zeigten in einer stimmungsvollen, mit Musik unterlegten Präsentation Bilder aus dem Jahr 2013, als die Pfarrei mit einem Veranstaltungsreigen das 100-jährige Weihejubiläum der neuen Pfarrkirche feierte. Darüber hinaus präsentierten sie auch wunderbare ältere, aber auch ganz neue Aufnahmen der neuen Pfarrkirche im faszinierenden Wechselspiel der Jahreszeiten.

Bewegte Geschichte

Als markantester Dorfpunkt Steinbergs bietet der hoch aufragende Schlossberg mit den beiden Pfarrkirchen einen beeindruckenden Anblick. Beide Gotteshäuser sind dem Heiligen Pankratius geweiht. Steinberg wurde zum ersten Mal in einem „Verstiefterbrief” um 1150 erwähnt. Darin ist die Rede von einer in engem Zusammenhang mit der Burg „Rosenberch” zu Cranach stehenden Burg auf dem Schlossberg. Aus dieser Lahmer Filialkirche, die in früheren Zeiten der Gemeinde Steinberg zur Verfügung gestellt und von einem fürstbischöflichen Vogt bewohnt wurde, entstand die heutige „alte“ Pfarrkirche.

Nachdem dieses kleine Gotteshaus mit der Zeit nicht mehr für die hiesige Bevölkerung ausreichte, plante man deren vollständigen Abriss und die Errichtung einer neuen Kirche an gleicher Stelle, was jedoch vom Landesamt für Denkmalpflege abgelehnt wurde. Auch dem von der Kirchenstiftung geplanten Erweiterungsbau nach Süden stimmte die Behörde nicht zu.

So begann man um 1911 mit dem völligen Neubau einer größeren Pfarrkirche im Pfarrgarten. Feierliche Einweihung war am 11. August 1913, sodass sich der Weihetag in diesem Jahr zum 110. Mal jährte.

2000 bis 2004 erfolgte die Renovierung von Alt Pankratius, bevor sie am 12. September 2004 durch Regionaldekan Günter Hübner wieder eingeweiht wurde. Heute wird das alte Gotteshaus wieder zu verschiedenen Anlässen und kirchlichen Festen im Jahreskreis genutzt.

Auf großes Interesse stießen die Luftbilder von Steinberg „Anno 1959“.

Steinberg und Umgebung „Anno 1959“ aus der Luft

Das 110-jährige Jubiläum nahm man zum Anlass für eine Bilder-Schau. Auf Wunsch der Besucher wurden auch historische Luftbilder anno 1959 gezeigt. Die Aufnahmen waren vom Heimat- und Kulturverein Steinberg aufgekauft worden. Bei den rund 120 Schwarz-Weiß-Bildern handelt sich um Überflüge aus dem Jahr 1959, digital aufbereitet auf einer CD. Eindrucksvoll spiegeln die in einer bemerkenswerten Qualität erhaltenen Aufnahmen die Dorfgeschichte von Steinberg, Wilhelmsthal, Roßlach, Gifting und der Grümpel aus der Vogelperspektive wider. Zu sehen sind Häuser und Straßenansichten mit beeindruckend vielen Details – sogar Fahrzeuge und Personen. „Wo is´ denn des?“ – Das war dann auch die an diesem Abend am meisten gestellte Frage, die Thomas Stadelmann größtenteils beantworten konnte. Aber auch die älteren Besucher, die mit sichtlicher Freude ihre Erinnerungen an ihre Jugendzeit wieder aufleben ließen, hatten die Antwort meistens schnell parat. Deutlich zu erkennen war natürlich der „Frack“; sogar ein davor parkendes Bierauto war zu entdecken – ebenso wie ein Reisebus vom „Sepperla“ (Busunternehmen Buckreus).

Kirchenpfleger Christian Eidloth dankte den Fotofreunden für das Zusammentragen der Bilderschätze. Für viele Lacher, aber auch nachdenkliche Gesichter sorgte Peter Schmidt von der Kirchenverwaltung, als er die Geschichte „Die Apostel von Steinberg und ihr trübseliges Ende“ vorlas. In seiner unvergleichlichen Art schildert der Mundartdichter „Bauern Andres“ darin ein Kindheitserlebnis des einstigen Posthalters von Steinberg, Hans Krämer. Nachdem einst die Dorfschule im kalten Winter nicht mit ausreichend Holz versorgt worden war, wurden kurzum ausgediente Apostel – fast mannshohe, unter dem Dach der Schlosskirche gelagerte Figuren aus hartem Holz – auf Geheiß des damaligen Lehrers ans Beil geliefert. Nach Petrus, Bartholomäus und Paulus sollte schließlich auch Johannes – der Namenspatron von Hans – zu Kleinholz gemacht werden. Obwohl er sich anfangs weigerte und es ihm im Herzen weh tat, musste der Junge schließlich auch diesem Heiligen den „Kopf runterhacken“. Aber auch alle anderen Apostel fanden so ihr wahrhaft trübseliges Ende. *hs*

Bauer Gaststätten Betriebs GmbH • Gasthof Bauernhannla
Eichenbühl 82 • 96352 Wilhelmsthal / Steinberg

GASTHOF Bauernhannla

Tel.: 09260 - 9639399
Fax: 09260 - 9639400
E-mail: info@bauernhannla.de
web: www.bauernhannla.de

Öffnungszeiten:
Mo, Do bis Sa
11.30 Uhr bis 24 Uhr
sonn- und feiertags
9.30 Uhr bis 24 Uhr
Dienstag und Mittwoch Ruhetag

Gelungener Abschluss des 700-jährigen Pfarrjubiläums

Lahm – So bunt und vielseitig wie das kirchliche Leben in der Pfarrei St. Ägidius Lahm war auch der Pfarrfamilienabend im örtlichen Jugendheim. Viele Mitwirkende sorgten am Vorabend des Christkönigfests für einen gelungenen Abschluss des 700-jährigen Pfarrjubiläums.

Eine Ausstellung sowie ein Vortrag zur Geschichte von St. Ägidius Lahm, das Patronatsfest mit einem abendlichen Konzert, besonders festlich gestaltete kirchliche Anlässe im Jahreskreislauf sowie natürlich das bereits 298. Skapulierfest, das endlich wieder im großen Rahmen gefeiert werden konnte – Es war ein wunderbares, von mehreren Arbeitskreisen entwickeltes Festprogramm, mit dem das 700-jährige Pfarrjubiläum in Lahm gefeiert wurde. Nun konnten sich die zahlreichen Besucher des Pfarrfamilienabends noch einmal an den Highlights des rundum gelungenen Festjahrs erfreuen.

Nach der Begrüßung durch Pfarrer Sven Raube ging Kirchenpfleger Gerhard Eidelloth im örtlichen Jugendheim in einem Rückblick auf die Feierlichkeiten ein, die ihren Beginn mit einem Kreuzweg Ende März von Hesselbach nach Lahm mit anschließendem Fastenessen gefunden hatten. Im Mai folgten die Maiandacht in Geschwend, ein Seniorentag mit Pfarrer Michael Dotzauer sowie eine Ausstellung zur Geschichte der Pfarrei, wobei auch ein Vortrag viel Wissenswertes über die so wechselvolle Historie von St. Ägidius Lahm vermittelte. Im feierlichen Rahmen wurde auch das Patronatsfest im September begangen sowie die Kirchweih mit Kirchenparade und einem Konzert mit Musik-Ensembles bzw. Solisten aus dem Gemeindegebiet. Den Höhepunkt des Festjahrs bildete das Skapulierfest Mitte Juli. Nachdem das Hochfest in den letzten Corona-Jahren leider deutlich komprimiert stattfinden musste, wurde heuer wieder ein Festzelt errichtet und auch eine Bewirtung war wieder möglich. Der eigentliche Jubiläums-Festakt erfolgte am Skapulierfest-Samstag mit einer Festversammlung im Zelt. Am Sonntagnachmittag nahm erneut ein Karmelitenpater im Rahmen einer Andacht die Neuaufnahmen in die Skapulierbruderschaft vor. Als stimmungsvolles Highlight wurde während des Fest-Wochenendes die Pfarrkirche allabendlich bei Einbruch der Dunkelheit illuminiert.

Der Kirchenpfleger bedankte sich bei allen, die zum Gelingen des Jubiläums beitrugen. In diesem Zusammenhang überreichte er auch Geldgeschenke an den Musikverein sowie an die Jugendgruppen aus Lahm und Hesselbach, nachdem diese für einige der Highlights des Jubiläums verantwortlich zeichneten. Gerhard Eidelloth gab auch einen kurzen Ausblick auf die nächsten anstehenden Aufgaben, die – wie er betonte – nur im gemeinsamen Handeln gemeistert werden können.

Edmund Appel brachte in einer Bildershow nochmals alle Höhepunkte des Jubiläums auf die Leinwand. Ein Film von Marcel Mager von der Jugend Lahm über die Musiknacht am Skapulierfest rundete den Pfarrfamilienabend ab, dessen unbestrittene Stars die Ministranten der Pfarrei waren. Mit einem begeisternden Auftritt rockten die Minis die Bühne bei einem Tanz und einem ganz auf sie umgedichteten Lied. Die Frauen des Pfarrgemeinderates sorgten mit einem umfangreichen kalten Buffet für das leibliche Wohl aller Gäste.

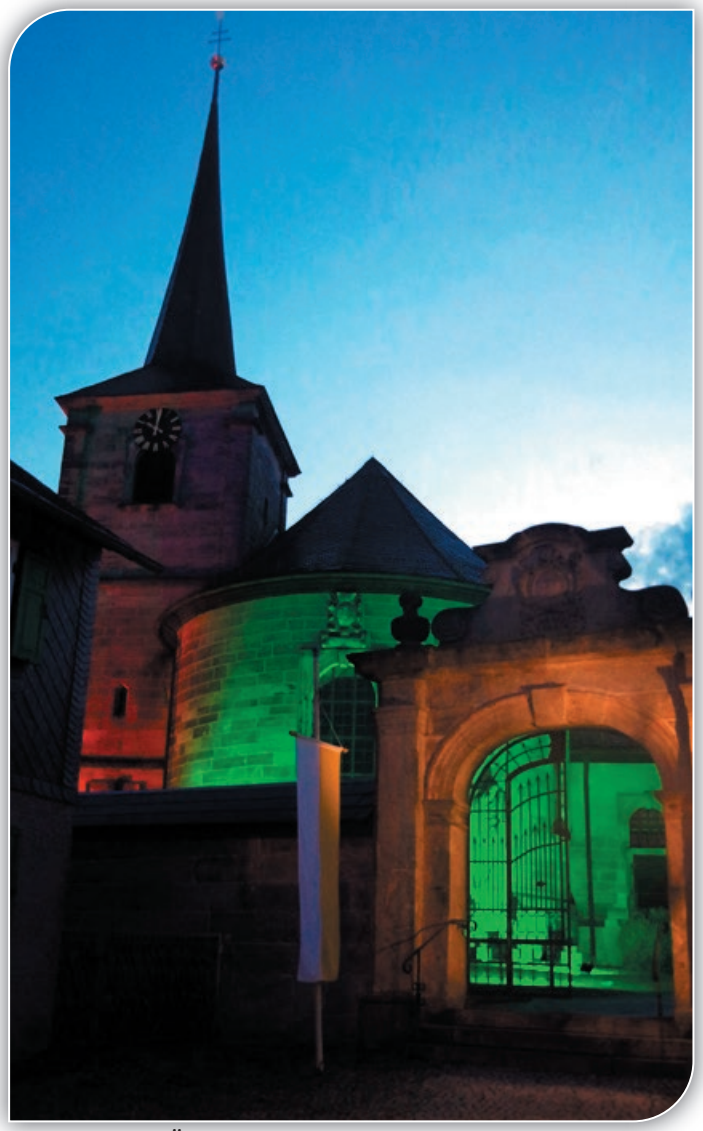
Seinen Auftakt hatte der schöne Abend mit einem Gottesdienst gefunden, in dessen Rahmen Pfarrer Sven Raube auch zwei Ministranten aus ihrem langjährigen Dienst am Altar verabschiedete. *hs*

Aus der Geschichte

Die Pfarrei St. Ägidius Lahm besteht aus dem Pfarrdorf Lahm, dem Dorf Hesselbach und den Weilern Grümpel und Geschwend sowie der Filialgemeinde Effelter. Sie ist eine der ältesten Pfarreien des Frankenwaldes; wird doch die Pfarrkirche schon 1323/28 als „ecclesia parrochialis“ bezeugt. Sie war ursprünglich Tochterpfarrei von Kronach. Zum Pfarrsprengel gehörte bis 1515 auch Steinberg. Wilhelmsthal wird erst 1730 gegründet und gehörte ab 1744 ebenfalls zur Pfarrei Lahm, obwohl sich die Lahmer Pfarrherren gegen eine Einpfarrung gewehrt hatten.

Im Laufe der Jahrhunderte wurden in der ständig wachsenden Pfarrei Lahm mehrere Kirchen errichtet. Im ersten Bamberger Privilegienbuch oder Urbar vom Jahr 1325 steht: „Lom gehört dem Bischof, ist Wustung... Zwei Teile des Zehnts daselbst gehören dem Bischof und der dritte Teil der Pfarrkirche daselbst. Ebenso gehört der dritte Teil vom Zehnt in Effelrich der Pfarrkirche in Lom (ecclesia parrochialis).“ Um diese Zeit wird auch ein Pfarrer von Lahm genannt. Das Gotteshaus wird im Laufe der Zeit zu klein, so dass sie durch eine neue, die aktuelle, ersetzt werden muss.

Der Bau der neuen Pfarrkirche zwischen 1722 und 1726 fällt in die Zeit von Pfarrer Pankratius Rehe, der 1715 nach Lahm kommt und hier 13 Jahre lang wirkt. Er wird dadurch erschwert, dass in Effelter ein eigenes Gotteshaus steht und Hesselbach unter der Herrschaft der Brandenburger zu Kulmbach-Bayreuth steht. Erst am 30. September 1770 erteilt Weihbischof Josef Heinrich Bischof zu Antipatix dem Gotteshaus den festlichen Segen. *hs*



Pfarrkirche St. Ägidius Lahm

75 Jahre Passion an der Orgel

Lahm – Ein außergewöhnliches Jubiläum feierte Willi Fiedler in Lahm. Seit dem 12. Januar 1946 begleitete der Organist – über einen Zeitraum von 75 Jahren – die Gottesdienste in der Pfarrei Lahm. Seine vor knapp drei Jahren fällig gewesene Ehrung wurde nun nachgeholt.

„Die Orgel und ich gehören einfach zusammen. Ich empfinde es als großes Glück, dass ich mich über eine so lange Zeit in den Dienst der Kirchenmusik stellen durfte. Ich bin meinem Herrgott dafür sehr dankbar. Die Pfarrkirche ist sozusagen meine zweite Heimat“ – Das sagt Willi Fiedler selbst über seinen Dienst, der ihm stets ein echtes Herzensanliegen war. Wie viele Stunden er in den 75 Jahren an seinem Lieblingsplatz, der Orgel-Bank oben auf der Empore der Pfarrkirche St. Ägidius Lahm, verbracht hat und die „Königin der Instrumente“ brausen ließ, kann man nicht einmal erahnen.

Seine musikalischen Anfänge erfolgten jedoch zunächst an der Geige. Als Junge habe er unbedingt Geige spielen lernen wollen. Seine Eltern schenkten ihm eine und er erhielt circa zwei Jahre von einem Lehrer in der Nachbarschaft Unterricht. Als der Krieg gekommen sei, sei der Nachbar eingezogen worden und leider gefallen. Damit schlief sein Geigenspiel ein.

Später im Religionsunterricht sei dem damaligen Pfarrer Heinrich Helldorfer sein musikalisches Talent aufgefallen. Damals gab es in der Kirche noch keine Orgel, sondern nur ein altes Harmonium. Nach etwa zwei Jahren Unterricht spielte er erstmals bei einem Gottesdienst. Damals sei er sehr aufgeregt gewesen und seine Beine hätten geschlottert. Deswegen ging es wohl auch ziemlich schief und er spielte „etwas“ zu langsam. Nach diesem negativen Erlebnis hörte er für etwa ein halbes Jahr mit dem Spielen auf. „Ich habe aber trotzdem noch einen Versuch gestartet, und dann hat mich der Pfarrer nicht mehr „davonkommen“ lassen“, meint er schmunzelnd.

Im Nachhinein kann sich der rüstige Senior, der das 90. Lebensjahr schon seit Längerem überschritten hat, nicht mehr vorstellen, wie er damals alles geschafft hat. Sein Großvater, der eine kleine Schreinerwerkstatt aufgebaut hatte, wurde zum 1. Weltkrieg eingezogen. Er fiel bereits 14 Tage später. Daraufhin führten Willi Fiedler und sein Vater die Schreinerei weiter. Hinzu kam noch Landwirtschaft.

Trotzdem spielte er bei jedem Anlass die Orgel. Selbst wenn es nur eine Beerdigung gewesen sei, sei er dafür fast den halben Tag von der Arbeit weg gewesen. Zudem habe es damals noch mehr Gottesdienste als jetzt gegeben – will heißen: Am Sonntag spielte er in der Frühkirche, um 10 Uhr im Gottesdienst und nachmittags in der Andacht. Zeitweise war er zudem Aushilfe in Effelter oder Wilhelmsthal. Dann kam also um 9 Uhr manchmal noch ein Gottesdienst dazu. Eigentlich sei er fast den ganzen Sonntag in der Kirche gewesen. Um die viele Arbeit in der Schreinerei und Landwirtschaft bewältigen zu können, habe er oft schon früh um 2.30 Uhr den Grund mit der Sense gemäht, bevor er in die Werkstatt ging. „Trotzdem habe ich den Dienst nie als Last empfunden. Im Gegenteil: Das Orgelspiel ist für mich wie eine andere Welt. Der ganze Stress fällt ab. Es tut einfach sehr gut“, meint Willi Fiedler, der aus einem sehr christlichen Elternhaus stammt und „selbstverständlich“ auch Ministrant war. Der Ehrenamtliche begleitete zudem etwa 15 Jahre lang den gemischten Chor in Lahm musikalisch. Später dirigierte er auch den Lahmer Männerchor.

Der langjährige Organist Willi Fiedler (Mitte) erhielt aus Händen von Pfarrer Sven Raube (rechts) die Dank-Urkunde der Erzdiözese Bamberg für 75-jährige Tätigkeit an der Orgel. Auch Kirchenpfleger Gerhard Eidelloth (links) gratulierte.

„Willi Fiedler hat sein Amt nie nur als Dienst und Aufgabe gesehen, sondern er hat es stets mit ganzem Herzen ausgeübt“, würdigte Pfarrer Sven Raube. Eigentlich habe er sein ganzes Leben diesem Ehrenamt gewidmet und dabei oft persönliche Anlässe hinten angestellt. Dankesworte reichten nicht aus; Gott möge es ihm vergelten. Der Pfarrer überreichte dem Jubilar die Urkunde der Erzdiözese Bamberg für 75-jährige Tätigkeit an der Orgel, die – Pandemie-bedingt – nunmehr nachgeholt wurde. Er wünschte ihm vor allem Gesundheit und noch viel Freude an der Musik. Namens der Pfarrgemeinde überreichte Kirchenpfleger Gerhard Eidelloth einen Geschenkkorb. *hs*

Besinnlicher Abend unterm Sternenhimmel: Nikolaus besucht festliches Adventsfenster in Gifting

Gifting – Festlicher Glanz und besinnliche Stimmung erfüllten am Sonntagabend den Kirchplatz von St. Josef in Gifting, als der Familienkreis Gifting zur feierlichen Eröffnung des Adventsfensters einlud.

Gemeinsam erlebten die zahlreichen Teilnehmer einen zauberhaften Auftakt zur festlichen Jahreszeit, der durch eine berührende Kurzandacht und den Besuch des Nikolauses geprägt war.

Nina Wich führte durch die Andacht, in der sie nicht nur auf die erste Kerze am Adventskranz einging, sondern auch Raum für die wahre Bedeutung der Adventszeit schuf. Die Zeit des Wartens und das Sich-Bereit-Machen auf die Geburt Jesu standen im Mittelpunkt.

Daniel Sünkel und Mateo Neder verliehen der Andacht mit ihren Trompetenklängen eine feierliche Note. Mit ihren Liedern berührten sie die Herzen der Zuhörer und vertieften die festliche Stimmung.

Der Nikolaus, im prächtigen Gewand, entlockte nicht nur den Kindern ein Staunen, sondern begeisterte auch mit einer schönen Geschichte und Alltagsepisoden. Seine Erzählungen regten Eltern und Kinder gleichermaßen zum Nachdenken an und verbreiteten eine warme, gemeinschaftliche Stimmung.

Im Anschluss lud der Familienkreis zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Glühwein, Punsch, Wiener im Brötchen und Gebäck wurden angeboten, während sich die Gemeinde am Lagerfeuer versammelte. Stimmungsvolle Weihnachtslieder erklangen, und gemeinsam verbrachten alle fröhliche Stunden in vorweihnachtlichem Ambiente.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle, die diesen Abend in Gifting zu etwas Besonderem gemacht haben. Die besinnliche Atmosphäre, die festlichen Klänge und die gemeinsamen Augenblicke haben diesen Abend zu einem strahlenden Höhepunkt in der Pfarrgemeinde Gifting werden lassen.

Text&Foto: M. Neder

@ de.freepik.com

Die Theater-AG der Grundschule Wilhelmsthal präsentierte das witzig-originelle Stück „Weihnachtswünsche“.

Welche Weihnachtswünsche wirklich wichtig sind

Wilhelmsthal – Kurz vor den Weihnachtsferien lud die Grundschule Wilhelmsthal zur Weihnachtsfeier. Darin eingebettet war das Theaterstück „Weihnachtswünsche“ mit heiteren, aber auch nachdenklichen Momenten.

„Du bist nur am Meckern und machst alles nur noch schlimmer. Seitdem du hier bist, läuft alles aus dem Ruder. Dann bekommen die Kinder dieses Jahr eben nichts“, droht der Weihnachtsmann dem ständig rummaulenden Christkind, das immer wieder die Weihnachtsvorbereitungen „crasht“. Dabei geht es im himmlischen Postamt eh schon rund: Die Engel haben Schnupfen und sind krank. Dann fällt auch noch die wichtigste Maschine aus. Dazu kommt, dass die „Weihnachtswünsche“ der Kinder immer größer werden. Und dann flitzt auch noch ein Zalando-Bote um die Ecke, der einen Frei Haus-Lieferdienst selbst am Weihnachtsabend anpreist.

Das hinreißend komische Theaterstück war der Höhepunkt der erneut rundum gelungenen Weihnachtsfeier der Grundschule Wilhelmsthal. Begonnen in der Turnhalle wurde mit einem Weihnachtsbasar mit vielen selbst hergestellten Schätzen bzw. Leckereien. Nachdem die seit rund einem Jahr zusammen musizierende Bläserklasse der Schule bei einem kleinen Konzert mit harmonisch dargebotenen Stücken – wie unter anderem „Jingle Bells“ und dem „Mickey Mouse-Marsch“ – schon beeindruckendes Können demonstrierte, brachte die Theater-AG mit großer Spielfreude die witzige Geschichte rund um den Weihnachtsmann, seinen Helfern und das stressende Christkind auf die Bühne. Unter bewährter Regie von Martina Müller waren auch in diesem Jahr Rollen verteilt, Tänze und Lieder einstudiert sowie Texte gelernt worden. Die Mühen sollten sich lohnen; hatte doch das begeisterte Publikum viel Spaß bei der originellen Aufführung voller Humor und lustiger Einfälle.

So viele Briefe, so viele Wünsche! – Die Engel machen beim Lesen große Augen: Vom neuen Saxophon über Fernseher, Computer, Videospiele und CDs bis hin zur Ski-Ausrüstung ist alles dabei. „Von Büchern dagegen verschone mich, das finde ich gar fürchterlich“, müssen die Engel dagegen lesen und können nur noch mit dem Kopf schütteln. Die schleppende Abarbeitung der Weihnachtsgeschenke ruft indes das Christkind auf den Plan: „Das kann ja wohl nicht wahr sein! Was sind das für Zustände? Wenn das so weitergeht, wird kein Kind am Weihnachtsabend ein Geschenk bekommen“, echauffiert es sich und fordert eine Verdreifachung der Geschenke-Produktion mit mehr Arbeitsplätzen, mehr Maschinen und Umstellung auf die neueste Technik – sehr zum Unwillen des Weihnachtsmanns, der sich in seiner Kompetenz angegriffen fühlt: „Bevor du hier ankamst, lief alles glatt. Entspanne dich mal ein bisschen, Schätzchen!“ Am Ende beruhigten sich die Gemüter wieder und die Engel erinnerten nicht nur die beiden himmlischen Streithähne daran, welche Weihnachtswünsche wirklich wichtig sind: Glück, Freude, Frieden, Herzlichkeit, Liebe und Besinnlichkeit!

Am Ende gab es tosenden Applaus für die mit viel Musik, gemeinsam angestimmten Liedern und zauberhaften Tänzen untermalte Inszenierung, in die – neben der quirlig aufspielenden Schulspielgruppe – alle Jahrgangsstufen mit einbezogen wurden: Eine großartige Leistung, von der sich auch Schulleiterin Pera Scherbe restlos begeistert zeigte. „Ihr habt mir damit wirklich meinen größten Weihnachtswunsch erfüllt“, würdigte sie vor allem den herausragenden Einsatz von AG-Leiterin Martina Müller. Ein solches Stück auf die Bühne zu bringen, sei fantastisch und supertoll. Größten Respekt zollte sie auch allen Kindern der Schule, die ihre Sache ganz wunderbar machten. Dank gebührte zudem Bufdine Elisa für die tatkräftige Unterstützung bei den Proben sowie Hausmeister Andi Peter und dem Elternbeirat unter Vorsitz von Christin Neder-Brown für die Hilfe bei der Organisation und Durchführung der Feier. Martina Müller gab den Dank zurück an ihre großartigen Theater-Kids. *hs*

Die Bläserklasse gab ein kleines Konzert.

Der örtliche Musikverein spielte bei der 1. Hesselbacher Dorfweihnacht auf.

Gelungene Hesselbacher Dorfweihnacht im neuen Ambiente

Hesselbach – Die Premiere ist geglückt: Am dritten Advents-Samstag fand die 1. Hesselbacher Dorfweihnacht statt. Die Besucher erfreuten sich an zauberhaften Klängen des Musikvereins.

Nachdem der Musikverein Hesselbach vor der Corona-Pandemie zunächst alljährlich zu einem Weihnachtskonzert in die Pfarrkirche Lahm eingeladen hatte und im vergangenen Jahr zwei weihnachtliche Standkonzerte am Dorfplatz unter freiem Himmel abhielt, durfte sich die Bevölkerung nunmehr über die 1. Hesselbacher Dorfweihnacht freuen: Eine schöne Gelegenheit, um in heimeliger Atmosphäre mit den Mitmenschen ins Gespräch zu kommen und dabei etwas Besinnung und Rast zu finden. Abgehalten wurde die Premiere am neuen Dorfgemeinschaftshaus, das in diesem Jahr seine Fertigstellung und offizielle Einweihung erfuhr.

Bei ihrem musikalischen Potpourri setzten die Aktiven des Musikvereins einmal mehr auf ein stimmungsvolles Programm, insbesondere mit adventlichem Liedgut. Ein besonderes Highlight war die Darbietung der Alphorn-Bläsergruppe des Vereins, die ihre majestätischen Klänge durch den Hesselbacher Nachthimmel auf die Reise schickte. Lodernde Feuerstellen, eine stimmungsvolle Illumination und natürlich ein stattlicher beleuchteter Christbaum sorgten für ein heimeliges Ambiente, sodass die Gäste gerne im gemütlichen Beisammensein verweilten. Stärken konnten sie sich dabei mit heißen Getränken, adventlichen Leckereien und Bratwürsten zu familienfreundlichen Preisen. *hs*

FFW Hesselbach

Einladung zur Jahreshauptversammlung am 06. Januar 2024

Liebe Feuerwehrkameradinnen, liebe Feuerwehrkameraden,

zur nächsten Jahreshauptversammlung ergeht herzliche Einladung. Sie findet statt am

Samstag, den 06. Januar 2024 um 16:00 Uhr
im Gemeindehaus Hesselbach

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:
1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Totenehrung
3. Berichte des Kommandanten und der Jugendfeuerwehr
4. Berichte der Kinderfeuerwehr
5. Berichte der Vorstandschaft
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Grußworte der Ehrengäste
8. Wünsche und Anträge

Die aktive Mannschaft sowie die Vorstandschaft wird gebeten in Dienstuniform zu erscheinen.

Im Anschluss bietet die FFW Hesselbach ab 18:30 Uhr ein **„Stärk'o trinken"** mit Bier vom Fass und Schaschlik an.

Über regen Besuch würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen
Die Vorstandschaft

FFW Lahm

Alle Mitglieder sind eingeladen zur

Generalversammlung am 24.02.2024 um 18.00 Uhr im Feuerwehrhaus Lahm

1. Begrüßung und Totengedenken
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des 1. Kommandanten
4. Berichte des Atemschutzleiters
5. Protokoll des Schriftführers
6. Bericht der Kassiererin
7. Bericht der Kassenprüfer – Entlastung der Vorstandschaft
8. Wünsche & Anträge

Die Vorstandschaft

Musikalischer Flockenwirbel in Steinberg

Steinberg – Ein besinnlicher Moment der Vorfreude war das Adventskonzert des Musikvereins Steinberg. Die begeisterten Gäste in der Pfarrkirche St. Pankratius zollten Standing Ovation.

Innehalten, loslassen, zurücklehnen und die herrliche Musik auf sich wirken lassen: Die Palette des strahlend-schönen Adventskonzert des Musikvereins Steinberg unter präziser und schwungvoller Stabführung von Dirigent Jonas Müller war breit gefächert. Beim anspruchsvollen Potpourri setzten die Musikerinnen und Musiker nicht nur auf adventliches Liedgut, sondern auf eine bunten Melodienstrauß der verschiedensten Stilrichtungen.

Unter charmanter Moderation von Melanie Eidloth wechselten sich Weisen und Klassiker mit schwungvollen Hits der Neuzeit ab. Da waren Weihnachtsstücke wie eine moderne Fassung des Chorals „Macht hoch die Tür“ neben den schönsten Melodien aus den bekannten Disney-Filmen „Arielle“, „Die Schöne und das Biest“ sowie „Aladdin“ zu hören. Ein mitreißendes Medley war auch „Avicii Tribute“ mit Songs von Tim Bergling. Als Hommage an den 2018 verstorbenen, weltberühmten schwedischen DJ/Produzenten erklangen Hits wie „Levels“, „Hey Brother“ oder auch „Wake me up“, mit der er in Erinnerung bleiben wird. Nicht fehlen durften traditionelle Blasmusik-Werke wie das von tiefer Spiritualität und bayerische Tradition geprägte „Bayerische Militärgebet“ und der schneidige Präsentiermarsch des Leib-Kürassierregiments Nr. 1 „Großer Kurfürst“ als Inbegriff von Tapferkeit und Stärke. Aus Schottland stammt die Ballade „Auld Lang Syne“, auch als „Abschiedslied“ („Nehmt Abschied Brüder“) bekannt, in einer eindrücklichen Bearbeitung von Simon Felder. All dies demonstrierte eindrucksvoll, wie vielfältig Blasmusik arrangiert werden kann. Ein Höhepunkt des Abends war das von Jonas Müller, dem 2. Dirigenten Kevin Beiergrößlein sowie Ehrenvorstand Daniel Müller sehr harmonisch gemeinsam angestimmte „A Weihnacht wie´s früher war“ der „Zillertaler Schürzenjäger“ in einem tollen Arrangement von Klaus Butterstein, bevor die musikalische Stunde mit dem deutschen Gedicht und Abendlied „Der Mond ist aufgegangen“ seinen stimmungsvollen Abschluss fand.

Belohnt für den langanhaltenden Applaus wurde das zahlreiche Publikum, darunter auch eine Abordnung des Kreisverbands Kronach vom Nordbayerischen Musikbunds, mit zwei stimmungsvollen Zugaben: „O Sanctissima“ (Variationen des Weihnachtslieds „O, du Fröhliche“) sowie dem rundum optimistischen Konzertwerk „Friends for Live“.

Im Anschluss dankte die 1. Musikvereins-Vorsitzende Andrea Baierlipp allen, die an der Umsetzung des mitreißenden Abends mitgewirkt hatten, insbesondere den beiden Dirigenten und natürlich allen Aktiven. Freiwillige Spenden kamen der Jugendarbeit im Verein zugute. Im Anschluss waren alle Besucher zu Speisen und weihnachtlichen Getränken vor dem Gotteshaus eingeladen. Zudem veranstaltete die Jugendgruppe Steinberg im Jugendheim einen Weihnachtsbasar. *hs*

(von links) Jonas Müller, Daniel Müller und Kevin Beiergrößlein stimmten das zauberhafte Lied „A Weihnacht wie´s früher war“ der „Zillertaler Schürzenjäger“ an.

FFW Steinberg

Die Jahreshauptversammlung findet am Samstag, 27.01.2024, um 19:00 Uhr im Gasthof Frack statt.

Die Tagesordnung lautet:

1. Begrüßung, Totengedenken
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht des Kommandanten
5. Bericht des Jugendwartes
6. Bericht der Atemschutzleitung
7. Bericht der Kinderfeuerwehrleitung
8. Grußworte, Ehrungen
9. Neuwahl des Kommandanten
10. Neuwahl der Vorstandschaft
11. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Für die Aktiven gilt dies als Dienstversammlung.

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen!

Die Vorstandschaft

Der Kiga-Kinder stimmten mit winterlichen Liedern und Tänzen auf den Advent ein.

Steinberger feiern ihren Dorfchristbaum

Steinberg – Ein schönes Erlebnis für die ganze Familie war am Freitag vor dem 1. Advent die erstmalige Beleuchtung des Steinberger Dorfchristbaums. Traditionell kommen die Erlöse der Benefiz-Veranstaltung vollumfänglich dem örtlichen Kindergarten zugute.

Ein zauberhaftes Ambiente mit lodernden Feuerstellen, vom Musikverein Steinberg dargebotene Weihnachtsweisen, kleine musikalische und tänzerische Einlagen des Kindergartens St. Pancratius, weihnachtliche Leckereien und natürlich ein festlich beleuchteter, stattlicher Christbaum: Das Aufstellen des Steinberger Dorfchristbaums ist ein Gemeinschaftsprojekt, zu dessen gutem Gelingen im Dorf Jahr für Jahr viele Mitwirkende beitragen.

Begrüßt wurden die zahlreichen Gäste von Alexander Jakob, Vorsitzender der „Staaberche Schrubber“, die sich wiederum mit vielen Ideen in die Organisation und Durchführung der schönen Veranstaltung eingebracht hatten. Der „Oberschrubber“ zollte allen Unterstützern, Helfern und Mitwirkenden ein großes Lob für deren Engagement – insbesondere dem Musikverein unter Vorsitz von Andrea Baierlipp, dem örtlichen Kindergarten, der auch den Baumschmuck angefertigt hatte, sowie natürlich seinen „Schrubbern“, die die Hauptarbeit stemmten. Der Baum stammt in diesem Jahr von Reinhard Löffler aus der Grümpel.

Wortgottesdienstleiter Martin Ebert oblag es, den Christbaum in einer kleinen Zeremonie zu segnen. Dabei ging er auf die Bedeutung des Advents als Zeit der Vorbereitung, inneren Einkehr und vor allem auch der Erwartung ein. Wenngleich jeder von uns unterschiedliche Erwartungen an das Weihnachtsfest habe, so verbinde uns doch alle – bekundete er – die Erwartung an die Ankunft Jesu Christi.

Dann war es soweit: Der zauberhaft geschmückte Baum erstrahlte – begleitet von vielen Aahs und Oohs – erstmals in hellem Glanz. Ab jetzt wird der leuchtende Dorfchristbaum die Abende und Nächte inmitten von Steinberg erleuchten. Im Anschluss hatten die Kleinen ihren großen Auftritt: Wie immer stimmte nämlich der örtliche Kindergarten mit winterlichen Liedern und Tänzen auf das schönste Fest des Jahres ein. Sie wie auch alle Besucher konnten sich anschließend mit Bratwürsten, frischen Waffeln und weiteren weihnachtlichen Leckereien als auch Getränken und Kinderpunsch stärken. Für die Verpflegung zeichneten tatkräftige Helfer verantwortlich.

Gerne verweilten die Gäste noch im gemütlichen Beisammensein. Eine große, hell lodernde Feuerstelle eignete sich dabei bestens zum Aufwärmen. *hs*

FFW Eibenberg

Jahreshauptversammlung am Samstag, den 13.01.2024, 19.00 Uhr im Schulungsraum FW-Gerätehaus

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Totengedenken
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Schriftführers
5. Bericht des Kassiers
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Dienstversammlung der Gemeinde
   - 8.1 Bericht des Kommandanten
   - 8.2 Bericht des Jugendwartes
   - 8.3 Neuaufnahmen
9. Ehrungen
10. Grußworte
11. Wünsche und Anträge

Alle aktiven, passiven und fördernde Mitglieder sind zur Jahreshauptversammlung recht herzlich eingeladen.
Die aktiven Mitglieder bitte in Uniform erscheinen.
Die Jahreshauptversammlung zählt als Übung.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Matthias Jakob
Vorsitzender

Streicheleinheiten für die Seele beim Wilhelmsthaler Adventskonzert

Wilhelmsthal – Nach langer Corona-Pause fand wieder ein Adventskonzert in der St.-Josef-Kirche in Wilhelmsthal statt. Unter dem Motto „...die Tor macht weit“ gestalteten heimische Chöre, Ensembles und Solisten ein Programm, das zu Herzen ging.

Bereits mit den ersten Tönen kam jene stimmungsvolle Atmosphäre auf, um die Weihnachtszeit in strahlender Art und Weise einzuläuten. Beim einstündigen Potpourri adventlichen Liedguts schafften es die Mitwirkenden, echte Weihnachtsstimmung in die Herzen der Menschen zu zaubern. Zurücklehnen und genießen bei einer Musik, die nicht nur ins Ohr, sondern auch unter die Haut ging.

Die Bläsergruppe der Trachtenkapelle Wilhelmsthal.

Musikalische Glanzpunkte setzte einmal mehr Hans Pittroff auf der „Königin der Instrumente“. Der langjährige Organist schickte die opulente Klangvielfalt von Bachs Fantasie in C-Dur sowie des Choral-Vorspiels von Dieter Blum zu „Maria breit den Mantel aus“ von der Empore aus auf die Reise. Wahrhaft majestätische Klänge entlockte die Bläsergruppe der Trachtenkapelle Wilhelmsthal ihren glänzenden Instrumenten bei der festlichen Intrade von Thomas Riegler, dem innig-ergreifenden „Andachtsjodler“ aus Österreich, dem traditionellen „The First Noel“ aus England sowie dem berühmten „Little drummer Boy“. Mit besinnlichen Liedbeiträgen wie „Der Engel des Herrn“ aus Tirol, „Der Herr ist nahe“, „Es kommt die schöne Zeit“ sowie „Preise meine Seele“ thematisierte der Männerchor Cäcilia in berührender Weise die Erwartung und Gottessehnsucht. Stimmig ergänzt wurde das Programm von der „Band „Swinging Church“ rund um Harald Kalamala, von dem – neben „Day is done“ von Peter Yarrow – auch beeindruckende Eigenkompositionen wie „Wo Himmel und Erde sich berühren“, „Du bist mein Gott“ und „Dich schickt der Himmel“ erklangen. Mit viel Gefühl stimmte Jürgen Steininger zudem das Weihnachtlied „Old Toy Trains“ an, das Roger Miller 1967 für Sohn seinen Sohn Dean schrieb.

Pfarrer Sven Raube hatte eingangs die vielen Besucher willkommen geheißen. Er wünschte ihnen, im Advent in Erwartung der Ankunft des Herrn Zeiten der Ruhe und Stille zu finden, wozu im Besonderen auch geistige Musikstücke beitragen könnten. Sein Dank galt allen Mitwirkenden des mit weihnachtlichen Geschichten bereicherten Konzerts, das traditionsgemäß mit dem gemeinsam angestimmten „Macht hoch die Tür“ seinen Abschluss fand. Ein besonderes Highlight bot sich danach auf dem Außengelände, als die Alphornbläser aus Hesselbach ihre Klänge beim Weihnachtsmarkt durch den Wilhelmsthaler Nachthimmel schweben ließen und die sonoren Harmonien geradezu die Luft zum schwirren brachten – so schön und so besinnlich! Warmherziger Applaus dankte es den Musikern. *hs*

Alphornbläser des Musikvereins Hesselbach.

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Steinberg

Am Freitag, den 26. Januar 2024 findet um 18:00 Uhr im Gasthof „Zum Frack“ die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Steinberg statt.

Hierzu ergeht herzliche Einladung an alle Grundbesitzer, die in den Jagdrevieren Steinberg-Nord und Steinberg-Süd jagdbaren Grundbesitz haben. Aufgrund der Wichtigkeit bitten wir um rege Teilnahme.

Vorgesehene Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Jagdvorstehers
3. Verlesen des letzten Protokolls
4. Kassenbericht und Kassenprüfbericht
5. Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenführers
6. Neuwahlen
7. Verwendung des Jachtpachtschillings
8. Bericht der Jagdpächter aus beiden Revieren
9. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Gemäß der Satzung der Jagdgenossenschaft ist die Versammlung nichtöffentlich.

Wilhelmsthal, 14.11.2023

Susanne Grebner
Erste Bürgermeisterin
Gemeindevorstand gem. § 9 Abs. 2 Satz 3 BJagdG

FFW Effelter

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Effelter findet am Samstag, den 13.01.2024, um 19.00 Uhr in der Gastwirtschaft Punzelt statt.

Tagesordnung:
1. Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden
2. Totengedenken
3. Berichte:
   a. Schriftführer
   b. Kassenwart
   c. 1. Kommandant
   d. Jugendwart
   e. 1. Vorsitzender
4. Verleihung der staatlichen Ehrenzeichen
5. Grußworte
6. Ausblick auf das Jahr 2024
7. Wünsche und Anträge

Einladung ergeht an alle aktiven Feuerwehrkameradinnen und -kameraden (Erscheinen in Uniform), sowie an alle Vereinsmitglieder.

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Die Vorstandschaft

Ausgedienten Weihnachtsbaum nicht einfach wegwerfen!
Wir verwerten ihn wieder und machen daraus ein schönes Fest!

„KNUT“

Episode 13 *Ein schöner Brauch!*

„Das Lied von Rauch und Feuer III“

„Bornhöhen-Alm“

Am Samstag, den 13. Januar 2024
um 19:30 Uhr heizen wir für Euch ein.
Bei der „Alm“ am Sportplatz

Ihr müsst dazu nur Euren ausgedienten Weihnachtsbaum am Samstag, den **13. Januar ab 8:00 Uhr** zur Abholung bereitstellen,
(in Hesselbach und Lahm)
den Rest übernehmen wir.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!
Für beste Stimmung und das leibliche Wohl sorgen
Eure Sportfreunde vom SSV Lahm-Hesselbach

Veteranen- und Soldatenkameradschaft Hesselbach

Jahreshauptversammlung 2024

Liebe Ehrenmitglieder,
liebe Kameraden,

ich darf Euch im Namen der Veteranen- und Soldatenkameradschaft Hesselbach zur Jahreshauptversammlung am

Freitag, den 12. Januar 2024 um 19.00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Hesselbach

recht herzlich einladen.

Tagesordnung:
1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Totenehrung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Schriftführers
5. Bericht des Kassiers
6. Revisionsbericht der Kassenprüfer mit Entlastung
7. Grußworte
8. Sonstiges, Wünsche und Anträge
9. Gemütliches Beisammensein

Wir bitten um zahlreiche Teilnahme aller Mitglieder.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

gez.
Edgar Renk
1.Vorsitzender

Für kürzere Wartezeiten und einen reibungslosen Ablauf ist die Online-Reservierung Ihres Termins notwendig. Wir freuen uns auf Sie!

Dienstag
09.01.
16:30–20:00 Uhr

WILHELMSTHAL
Kronachtalhalle / Steinberg
Am Mühlbach 6
www.blutspendedienst.com/wilhelmsthal

Schnell zum Wunschtermin:
1. Website aufrufen oder QR-Code scannen
2. Anmelden
3. Termin wählen
4. Bestätigung per E-Mail bekommen

Bitte mitbringen: Personal- und Blutspendeausweis (falls vorhanden)!

Infos: 0800 11 949 11 (kostenfrei)
oder info@blutspendedienst.com
Überprüfen der Spendefähigkeit:
blutspendedienst.com/spendecheck

Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes

Veranstaltungen Januar 2024

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
05.	Freitag	19.00	SSV Lahm/Hesselbach	Almbetrieb	Sportplatz Hesselbach
		19.30	Musikverein Steinberg	Weihnachtsfeier	Gasthof Frack
06.	Samstag		TSV Steinberg	Jahreshauptversammlung	Gasthof Frack
		16.00	FFW Hesselbach	Jahreshauptversammlung	Gemeindehaus Hesselbach
07.	Sonntag		TSV Steinberg	Tischtennis Vereinsmeisterschaften	Kronachtalhalle Steinberg
09.	Dienstag	16.30	BRK-Blutspendedienst	Blutspende	Kronachtalhalle Steinberg
12.	Freitag	19.00	VSK Hesselbach	Jahreshauptversammlung	DGH Hesselbach
		19.00	SSV Lahm/Hesselbach	Dart	Sportheim Hesselbach
13.	Samstag	19.00	FFW Effelter	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Punzelt
		19.00	FFW Eibenberg	Jahreshauptversammlung	Feuerwehrhaus Eibenberg
		19.30	SSV Lahm/Hesselbach	Knutfest	Sportheim Hesselbach
19.	Freitag	19.00	Minis Steinberg	Rockfasching	Kronachtalhalle Steinberg
20.	Samstag	16.00	FFW Roßlach	Knutfest	Feuerwehrhaus Roßlach
		18.30	FFW Wilhelmsthal	Jahreshauptversammlung	Turnhalle Wilhelmsthal
26.	Freitag	18.00	Jagdgenossenschaft Steinberg	Jahreshauptversammlung	Gasthof Frack
		19.00	Musikverein Hesselbach	Jahreshauptversammlung	DGH Hesselbach
27.	Samstag		Zigeunerfaschingsclub Wilhelmsthal	Zigeunerfasching	Turnhalle Wilhelmsthal
		19.00	FFW Steinberg	Jahreshauptversammlung	Gasthof Frack
		20.00	FFW Eibenberg	Faschingstanz	Kronachtalhalle Steinberg

(Stand 19.12.2023 – Alle Angaben ohne Gewähr)

Gaststättenerlaubnis nicht vergessen! Die Gemeinde weist darauf hin, dass für Veranstaltungen mit öffentlichem Charakter, bei denen Speisen und alkoholische Getränke verkauft werden, eine Erlaubnis nach § 12 des Gaststättengesetzes (GastG) erforderlich ist. Geläufig als „Schankerlaubnis“ bezeichnet. Voraussetzung ist eine Gewinnerzielungsabsicht. Antrag ist zeitig vor der Veranstaltung bei der Gemeinde zu stellen. Nicht betroffen sind z. B. vereinsinterne Feiern. Gerne erteilen wir nähere Auskunft!

Steinberg hat ihm viel zu verdanken: Alexander Öhring im Alter von 64 Jahren verstorben

Bild: Alexander Öhring (privat)

Am 11. Dezember verstarb Alexander Öhring nach schwerer Krankheit im Alter von 64 Jahren. Der langjährige Steinberger Vereinsgemeinschafts-Vorsitzende hinterlässt eine große Lücke in seinem Heimatort, um den er sich in vielfacher Art und Weise sehr verdient gemacht hat.

Steinberg – Tatkräftig, zuverlässig, hilfsbereit und gesegnet mit einem großen Herzen für seine Mitmenschen, insbesondere für „seine“ Fousanochter, die sich nur schwerlich einen Fasching ohne das Herzstück der „Staaberche Fousanocht“ vorstellen können: Mit dem langjährigen Vorsitzenden der Vereinsgemeinschaft Steinberg, Alexander Öhring, ging eine herausragende Persönlichkeit von unermüdlicher Tatkraft, die tiefe Spuren im Orts- und Vereinsleben hinterlässt. Neben seinen praktischen Fähigkeiten, zeichneten ihn zwei Eigenschaften besonders aus: Er packte zu und er konnte motivieren. Es war seine Sache nicht, bei größeren Problemen aufzugeben, sondern er nahm Herausforderungen an. Aufgrund seiner Beliebtheit und die ihm entgegengebrachte Wertschätzung gelang es ihm oft, wichtige Unterstützung zu gewinnen. Wichtig war ihm dabei stets der Gemeinschaftsgedanke, über Vereins- und Personeninteressen hinweg.

Sehr engagiert war der Steinberger in nahezu allen örtlichen Vereinen, darunter auch als „Mann der ersten Stunde“ sowie in verantwortungsvoller Position. Gründungsmitglied war er seit 1985 bei den Fotofreunden sowie seit 1993 beim Heimat- und Kulturverein Steinberg, wo er auch Ausschussmitglied war. Über 40 Jahre im Ausschuss vertreten war er zudem bei der Krieger- und Soldatenkameradschaft Steinberg. Als passives Mitglied hielt er den „Staaberche Schrubbern“, dem KAB-Ortsverband, dem Obst- und Gartenbauverein sowie den FC Bayern-Fans über Jahrzehnte hinweg die Treue. Seine längsten Mitgliedschaften bestanden beim örtlichen Musikverein mit fast 35 Jahren, bei der Freiwilligen Feuerwehr mit 45 Jahren, wobei er auch einige Zeit lang aktiven Dienst leistete, sowie beim TSV Steinberg mit nahezu 50 Jahren. Hier half er schon als Jugendlicher mit seinem Vater beim Sportheimbau mit. Als amtierender Vorsitzender des Kindergartenbau-Fördervereins sorgte er immer dafür, dass wichtige außerordentliche Anschaffungen mit Spenden finanziert werden konnten. Ab dem Jahr 2000 stand er, nach einigen Jahren als Stellvertreter, an der Spitze der Vereinsgemeinschaft Steinberg, unter deren Trägerschaft die „Staaberche Fousanocht“ als eigenständiges Projekt vorbereitet und abgehalten wird. Erst in diesem Herbst gab er das Amt des Vorsitzenden in jüngere Hände.

Niemals wurde er müde darin, seinen Heimatort voranzubringen. Dieses Bestreben hat er immer auch als Teil eines weitergehenden Engagements empfunden und nicht nur örtlich beschränkt. Alexander Öhring war auch ein politischer Mensch, verortet in der CSU. Seine ersten Schritte im öffentlichen Engagement unternahm er mit seinem engen Weggefährten und Schulfreund Wolfgang Förtsch mit Gründung und langjähriger gemeinsamer Leitung der Katholischen Jungen Gemeinde (KJG) Steinberg. Mit der vertrauensvollen Unterstützung des damaligen Seelsorgers Pater Josef Unger wurde eine sehr aktive katholische Jugendarbeit aufgebaut.

Sein Engagement in der Jugendarbeit führte Alexander Öhring in die Junge Union und CSU. JU-Mitglied war er seit Mitte der 1970er Jahre, in der CSU seit Anfang der 1980er Jahre. In der JU hatte er viele Jahre das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden inne; kurzzeitig engagierte er sich zudem in der JU-Kreisvorstandschaft. Am 17. Juni 1990 war er Organisator des legendären Einheitsfestes in Heinersdorf mit mehreren Tausend Besuchern. Dort lernte er auch seine spätere Ehefrau Petra kennen und lieben. Fortan engagierten sie sich gemeinsam in den Vereinen und politisch. So war er in der CSU nahezu fast 40 Jahre Mitglied und davon viele Jahre in der Ortsvorstandschaft, zeitweilig als stellvertretender Vorsitzender. Im Ortsverband Steinberg war er Antreiber und Arbeiter; aber keiner, der polarisierte. Immer war er erster Ansprechpartner und Organisator von Veranstaltungen. Zu Wahlzeiten lief er zur Höchstform auf mit Plakatieren. Auch in der Arbeitsgemeinschaft Christlich-Soziale Arbeitnehmer (CSA) arbeitete er im Kreisvorstand mit.

Seine Freunde schätzten seine Zuverlässigkeit und praktisch unbeschränkte Hilfsbereitschaft. Er hatte seine Überzeugungen, für die er sich einsetzte. Er ging Disputen nicht aus dem Weg; blieb aber immer versöhnlich.

Alexander Öhring hinterlässt seine Ehefrau Petra Öhring, zwei Kinder und zwei Enkelkinder. *wf/hs*

M. Schnappauf
Malergeschäft
Malerarbeiten
Kreative Wandgestaltung
Trockenbau

Markus Schnappauf
Maler- und Lackierermeister

Grümpelstraße 10
96352 Wilhelmsthal
Tel. 09260/962227
Fax. 09260/964819
Mobil 0160-8522638
e-mail info@maler-schnappauf.de
Online www.maler-schnappauf.de

Hundesalon am Forsthaus
Am Forsthaus 5 · 96352 Wilhelmsthal · Tel. 09260 – 96 47 209
Termine nur nach Vereinbarung: Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
www.hundesalon-am-forsthaus.de *Inh. Jürgen Roselieb*

Die perfekte Pflege für Ihren Vierbeiner. Ob Wash-&-Go-Service oder Komplettpflege – jeder Hund ist für mich etwas Besonderes.

Frühjahr-/Sommerprogramm 2024 der Volkshochschule

Das neue Semester beginnt mit Kursen und Veranstaltungen am 26. Februar 2024. Programminformationen erhalten Sie über unser Gesamtprogramm und die Flyer mit den regionalen Übersichten, die ab Mitte Januar 2024 in der Gemeindeverwaltung und bei Banken und Sparkassen ausliegen, sowie über unsere Homepage *www.vhs-kronach.de*. Sie können kostenlos unter *www.vhs-kronach.de/newsletter* unseren Newsletter abonnieren.

Anmeldungen bitte bei der vhs Kreis Kronach, Kulmbacher Straße 1, 96317 Kronach; Tel. 09261/6060-0 oder unter *www.vhs-kronach.de*.

Vorträge und Kurse: Nur mit Anmeldung und Lastschrifteinzug!

WI 100 Geheimnisvoller Oman – Sultanat zwischen gestern und morgen

Oman gilt noch heute als Geheimtipp unter den arabischen Staaten. Jahrhunderte dämmerte er in einem Dornröschenschlaf dahin, bis mit Sultan Qabos die Wende kam. In der Hauptstadt Maskat fühlt man sich in alte Zeiten versetzt, wenige Kilometer weiter lebt man schon fast in der Zukunft. Im Landesinneren begegnen uns Wüstengebiete mit alten Städten wie Adam und ausgetrocknete Wadis. Auch in Nizwa sind alte Traditionen allgegenwärtig. In Sur existiert noch eine alte Werft, in der die traditionellen Dhaus hergestellt werden.

Fred-J. Jansch, Donnerstag, 21. März 2024, 1 Abend, 19:00-20:30 Uhr, Gasthof zum Frack, Grieser Str. 1, Steinberg, Gebühr 6,00 €

Rückengesundheit

Viel Sitzen, wenig oder falsche Bewegung und Belastung können zu Rückenschmerzen führen. Hier bekommen Sie die Anleitung für Übungen, Tipps und Tricks, wie man Rückenproblemen entgegenwirken kann! Bei schönem Wetter geht es auch mal nach draußen, bitte entsprechend die Bekleidung anpassen! Bitte mitbringen: Sportbekleidung, Hallenturnschuhe, Handtuch, Getränke, Yoga- oder Gymnastikmatte und grünes Theraband falls vorhanden!

WI 200 Rückengesundheit

Anna Fößel, Barbara Fößel, Beginn Donnerstag, 11. Januar 2024, 4 Abende (weitere Termine: 25.1., 1.2., 22.2.), 18.30-19.30 Uhr,, Mehrzweckhalle, Am Mühlbach 1, Steinberg, ab 9 Personen Gebühr 27,00 €, ab 7 Personen Gebühr 32,40 €, ab 5 Personen Gebühr 40,50 €

WI 201 Rückengesundheit

Anna Fößel, Barbara Fößel, Beginn Donnerstag, 29. Februar 2024, 10 Abende, 18:30-19:30 Uhr, Mehrzweckhalle, Am Mühlbach 1, Steinberg, ab 9 Personen Gebühr 45,00 €, ab 7 Personen Gebühr 54,00 €, ab 5 Personen Gebühr 67,50 €

WI 202 Fitness 50plus

Auch Ältere können etwas für ihre allgemeine Fitness tun. Durch rückengerechte Gymnastik für die Anforderungen des Alltags gestärkt und fit werden. Gemeinsam mit anderen für ein neues Körpergefühl trainieren. Bitte mitbringen: bequeme Sportkleidung und Matte!

Stephan Rudolph, Beginn Montag, 26. Februar 2024, 10 Abende, 16:00-17:00 Uhr, Gemeindehaus Hesselbach, Angerhäuser 1, ab 9 Personen Gebühr 50,00 €, ab 7 Personen Gebühr 60,00 €, ab 5 Personen Gebühr 75,00 €

WI 203 Aikido – für Anfänger und Fortgeschrittene

Aikido ist nicht nur eine Kampfkunst, sondern auch eine Bewegungsform, die mit ihrer dynamischen und fließenden Art zu einem besseren Körpergefühl beiträgt. Die Energie des Partners wird aufgenommen und in Halte- und Wurftechniken überführt. Die dazu gehörende Fallschule (Vorwärts- und Rückwärtsrolle) kann auch in anderen Lebensbereichen hilfreich sein. Aikido ist für jeden und in allen Altersstufen geeignet. Bei Fragen einfach bei Susanne Schneider unter 09260 9645 805 melden. Als Traningskleidung sind Jogging-Anzug oder, falls vorhanden, Budo-Anzug zu empfehlen.

Susanne Schneider, Beginn Montag, 04. März 2024, 10 Abende, 18:00-19:30 Uhr, Mehrzweckhalle, Am Mühlbach 1, Steinberg, ab 9 Personen Gebühr 67,50 €, ab 7 Personen Gebühr 81,00 €, ab 5 Personen Gebühr 101,25 €

WI 204 Sanftes Yoga

Sanftes Yoga ist für Neueinsteiger jeden Alters geeignet. Yogaübungen können den Muskelaufbau stärken, den Knochen und Gelenken dabei helfen, mit eventuellen Einschränkungen umzugehen. Mit körperlicher und seelischer Fitness bleibt auch die Lebensfreude erhalten. Die Übungen können auf der Matte oder bei Bedarf auch auf dem Stuhl, teils stehend ausgeführt werden, so dass jeder individuell üben kann, wie es ihm gut tut. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, warme Socken, Matte und festes Kissen!

Andrea Neder, Beginn Dienstag, 27. Februar 2024, 10 Vorm., 10:00-11:00 Uhr, Gemeindehaus Hesselbach, Angerhäuser 1, ab 9 Personen Gebühr 50,00 €, ab 7 Personen Gebühr 60,00 €, ab 5 Personen Gebühr 75,00 €

WI 205 Yoga

Die Praxis des Yoga bewirkt eine Harmonisierung von Körper, Geist und Seele. Yoga umfasst die Techniken, um diese Einheit zu erreichen. Entspannende Wirkung wird durch Körper-, Atem- und meditative Übungen erreicht. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, warme Socken, Matte und festes Kissen!

Andrea Neder, Beginn Mittwoch, 28. Februar 2024, 10 Abende, 18:00-19:30 Uhr, Gemeindehaus Hesselbach, Angerhäuser 1, ab 9 Personen Gebühr 75,00 €, ab 7 Personen Gebühr 90,00 €, ab 5 Personen Gebühr 112,50 €

WI 206 Von Walzer bis Jive – 4 –

Turniertänzer Thorsten Schiller wird als Ihr Trainer die Standardtänze „Langsamer Walzer“, „Tango“, „Wiener Walzer“, „Quickstep“ mit Ihnen von Grund auf erarbeiten. Auch die Lateintänze „Cha-Cha-Cha“, „Rumba“ und „Jive“ werden auf dem Programm stehen und neu erlernt. Es bietet sich an, sich paarweise anzumelden. Sie können jedoch den Kurs auch alleine buchen und wir versuchen die Anmeldungen so zu koordinieren, dass Sie paarweise trainieren können. Bitte mitbringen: Hallenturnschuhe mit weißer Sohle und Sporttanzschuhe!

Thorsten Schiller, Beginn Dienstag, 05. März 2024, 8 Abende, 19:45-21:15 Uhr, Mehrzweckhalle, Am Mühlbach 1, Steinberg, ab 9 Personen Gebühr 71,20 €, ab 7 Personen Gebühr 85,44 €, ab 5 Personen Gebühr 106,80 €

WI 207 Heilkräuter-Spaziergang

Kräuter sind unsere Wegbegleiter. Lernen Sie die einheimischen, gesunden Heilkräuter und ihre Einsatzmöglichkeiten kennen.

Carola Hebentanz, Freitag, 12. April 2024, 1 Nachmittag, 16:00-18:00 Uhr, Treffpunkt: Am Sportplatz, Gifting, ab 9 Personen Gebühr 11,00 €, ab 7 Personen Gebühr 13,20 €, ab 5 Personen Gebühr 16,50 €

WI 208 Aquarell und Tusche

Inspiriert von der Natur sowie der japanischen und chinesischen Tuschemalerei wollen wir eigene Wege finden, beide Techniken miteinander zu kombinieren. Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Bitte mitbringen: Aquarellkasten und Pinsel (Aquarellfarben und Tusche können gegen Gebühr vor Ort ausgeliehen werden); Papier kann vor Ort erworben werden!

Mirjam Gwosdek, Freitag, 10. Mai, 18:00-21:00 Uhr und Samstag, 11. Mai 2024, 13:00-20:00 Uhr, Mehrzweckhalle, Am Mühlbach 1, Steinberg, Vereinszimmer, ab 9 Personen Gebühr 55,00 €, ab 7 Personen Gebühr 66,00 €, ab 5 Personen Gebühr 82,50 € zzgl. Materialkosten, vor Ort zu zahlen

WI 700 Yoga für Kids von 6 bis 10 Jahren

Yoga ist für Mädchen und Jungen besonders wertvoll. Sie werden nicht nur beweglicher, ruhiger und ausgeglichener, der spielerische Umgang mit dem Körper schult die Konzentration und fördert auch das Selbstbewusstsein. Durch einfache Körperhaltungen (Asanas) fördert Kinderyoga die gesunde Entwicklung der Wirbelsäule, Muskeln und Gelenke. Sanfte Atemübungen wirken sich günstig auf den Blutkreislauf und die gesamte Atmung aus. In dieser Stunde darf jedes Kind seine Fantasie mit einbringen und ganz ohne Leistungsdruck mit Spaß die Freude am Yoga entdecken. Wir gehen in dieser Stunde achtsam mit uns und den anderen um. Bitte mitbringen: kleines Wohlfühlkissen, dicke Socken und Getränk. Matten und Decken sind vorhanden!

Silke Kestel, Beginn Montag, 04. März 2024, 8 Nachmittage, 17:00-18:00 Uhr, Mehrzweckhalle, Am Mühlbach 1, Steinberg, Gebühr 36,00 €

WI 701 Schmetterlinge aus Filz – Eltern/Kind-Kurs für Kinder ab 6 Jahren

Natürlich sind auch Großeltern mit ihren Enkeln willkommen oder andere Erwachsenen-Kind-Konstellationen denkbar. Die Kinder können auch alleine, ohne Begleitung am Kurs teilnehmen. Die Teilnehmenden gestaltet ihre eigenen Filzschmetterlinge. Neben der handwerklichen Arbeit ist dies zugleich eine Meditationsübung.

Elisabeth Tremel, Freitag, 07. Juni 2024, 1 Nachm., 16:00-18:30 Uhr, Mehrzweckhalle, Am Mühlbach 1, Steinberg, Vereinszimmer, Gebühr 10,00 € pro Person zzgl. 3,50 € Materialkosten, vor Ort zu zahlen

WI 702 Sommerlichter für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Die Kinder basteln Sommerlichter aus Transparentpapier. Es werden phantasievolle Papierlaternen gestaltet, perfekt für Balkon und Terrasse mit tollen Effekten für einen lauen Sommerabend. Bitte mitbringen: Filzstifte in verschiedenen Farben (keine Fineliner)!

Mandy Pörner, Freitag, 21. Juni 2024, 1 Nachm., 16:00-18:00 Uhr, Mehrzweckhalle, Am Mühlbach 1, Steinberg, Vereinszimmer, Gebühr 8,00 € zzgl. EUR 4,00 Materialkosten (je nach Menge des verbrauchten Materials), vor Ort zu zahlen

Hier tut sich was!

Gutes Beispiel

„Die Offenheit der Menschen hier hat uns sofort beeindruckt. “

Willkommen in Lahm! Die Neuankömmlinge Sabine, Jella und Lilo Ehrsam teilen ihre Erfahrungen über die herzliche Aufnahme durch die Einheimischen, die Vielfalt der Freizeitmöglichkeiten und die Besonderheiten, die Lahm zu einem einzigartigen Zuhause machen.

Sabine Ehrsam (l.) und ihre Töchter Jella und Lilo (r.) lieben die Spaziergänge mit Hund Lati.

Sabine (Mutter):

> Wir haben über die Vermittlung von Freunden unsere Vermieter, Familie Schwedas, kennengelernt. Wir waren uns gleich sympathisch.

Ich war auf der Suche nach ausreichend Platz für die Kinder und unsere Haustiere. Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung unserer Vermieter und freuen uns über die freundschaftliche Nachbarschaft!

Die Offenheit der Menschen hier hat uns sofort beeindruckt.

Ob beim Kartoffelgraben oder durch die Nachbarn, die uns im Sommer mit frischem Gemüse versorgt haben – wir wurden herzlich in die Gemeinschaft aufgenommen.

Auch die schönen und besonderen Feste wie z.B. das Skapulierfest haben uns die Kontaktaufnahme erleichtert.

Dieses Miteinander ist es, was Lahm für uns zu einem besonderen Ort macht.

Jella (11 Jahre):

> Ich habe schnell neue Freunde gefunden, auch wenn meine alten ein bisschen weiter weg wohnen.
Das Besondere hier ist, dass man einfach mal mit dem Fahrrad losziehen und die Umgebung erkunden kann. Hier fühle ich mich wirklich wohl.

Lilo (18 Jahre):

> Die Atmosphäre hier ist einfach unglaublich liebevoll und familiär. Man merkt sofort, dass die Menschen offen sind und sich füreinander interessieren.
Die Freizeitmöglichkeiten sind sehr vielfältig, ob Freiwillige Feuerwehr, Musik- und Sportverein oder die Lahmer Jugend!
Die Ruhe und Natur sind - auch für unseren Hund Lati - sehr wohltuend.

Die Geschichte von Sabine, Jella und Lilo vermittelt nicht nur einen Einblick in das charmante Dorfleben von Lahm, sondern auch in die Bedeutung von Offenheit, Gemeinschaft und der harmonischen Verbindung von Mensch und Natur. Lahm ist nicht nur ein Ort, an dem man wohnt, sondern wo man wirklich ein Zuhause findet.

Die Integration neuer Mieter, insbesondere Familien, bereichert eine Dorfgemeinschaft in vielerlei Hinsicht. Durch frische Perspektiven und Lebensstile bringen sie Vielfalt und Dynamik in die Gemeinschaft.

Sie fördern soziale Interaktionen und bereichern das Dorf- und Vereinsleben .

Familien mit Schulkindern beteiligen sich aktiv an örtlichen Schulveranstaltungen, was die Verbindung zwischen Schule und Dorfgemeinschaft stärkt.

Deshalb unser Appell an alle Eigentümer von leerstehenden Wohnungen oder Häusern: Geben Sie Wohnungssuchenden als Mieter eine Chance!

Für alle Fragen oder Anliegen rund ums Thema Sanieren und Wohnen können Sie sich an unsere ehrenamtlichen Immolotsen wenden. Weitere Infos finden Sie auf der Gemeindehomepage.

Täglich das passende Gebäckstück
und auch für jeden Anlass!

- Hochzeit
- Kommunion
- Konfirmation
- Geburtstag
- Firmenevents
- Catering
- Weihnachten
- Ostern

Über 100 Mitarbeiter in 16 Filialen!
Bestimmt auch in Ihrer Nähe!

Backhaus Müller
Backtradition seit über 100 Jahren

Müller Backhaus GmbH
Industriestraße 9
96342 Stockheim

www.muellersbackhaus.de

SEIT 1952
Kurt Wänke GmbH
TRANSPORTE

BAGGER • RADLADER
MINIBAGGER • LKW-TRANSPORTE
SAND • KIES • SCHOTTER • HUMUS

Büro 09260/765
Rainer Wänke 0171/3625307
96352 Wilhelmsthal Kurt Wänke 0171/2009360

Bestattungsinstitut „Pietät"
PLUSCHKE

Alle Bestattungsarten
Überführung von und zu allen Orten
Auf allen Friedhöfen tätig
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Immer für Sie erreichbar unter
09261 2255
Friesener Str. 48 | 96317 Kronach | www.bestattung-pluschke.de

alles rund um's Dach
Steffen macht's!
Dachdeckerei Eidloth GmbH

Steffen Eidloth
Dachdeckermeister

Hauptstraße 37
96352 Hesselbach
Tel. 0 92 60 / 2 97 32 49
Fax 0 92 60 / 29 73 14
Mobil 01 60 / 5 54 32 75
Dachdeckerei-Eidloth@gmx.de

Unsere Leistungen
- Dachdeckungen aller Art
- Dachsanierung
- Fassadenverkleidung
- Flachdachabdichtung
- Klempnerarbeiten
- Reparaturarbeiten

Wir beraten Sie gerne!

Fahrschule BAYER
RODACHER STRASSE 16
96317 KRONACH
0170-9093112
www.BAYER-FAHRSCHULE.DE
SMILE

Die nächste Ausgabe des Wilhelmsthaler Mitteilungsblattes erscheint am **31. Januar 2024**.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist Freitag, der 19. Januar 2024.

Bitte geben Sie bis spätestens an diesem Tag Ihre Texte und Anzeigen bis 10.00 Uhr im Rathaus ab!

Spätere Einlieferungen können nicht mehr berücksichtigt werden!

Senden Sie Ihre Daten per E-Mail an:
mitteilungsblatt@wilhelmsthal.de

Impressum

Mitteilungsblatt Wilhelmsthal

Amtsblatt der Gemeinde Wilhelmsthal mit ihren Gemeindeteilen Effelter, Lahm, Hesselbach, Wilhelmsthal, Gifting, Steinberg, Eibenberg und Roßlach

Das Mitteilungsblatt Wilhelmsthal erscheint monatlich kostenlos zum Beginn des Monats.

- Herausgeber, Druck und Verlag: Appel & Klinger Druck und Medien GmbH, Bahnhofstraße 3 a, 96277 Schneckenlohe, www.ak-druck-medien.de
- Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Inhalt sowie den Anzeigenteil: Die Erste Bürgermeisterin der Gemeinde Wilhelmsthal Susanne Grebner, OT Steinberg, Wöhrleite 1, 96352 Wilhelmsthal

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weiter gehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

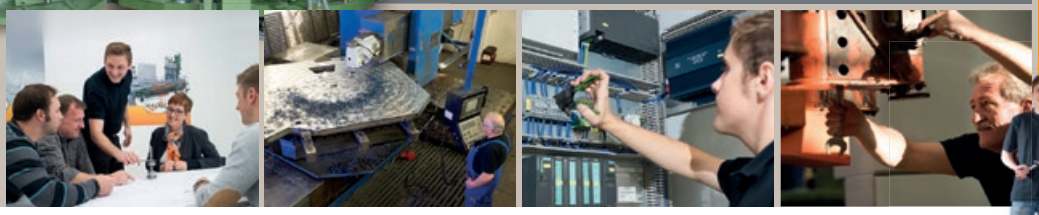
WALTEC

WIR BAUEN NICHT NUR GLASMASCHINEN!

Wir bauen Innovationen!
WALTEC konzipiert und fertigt Lösungen für die Glasindustrie weltweit. Motivation, Engagement und der Wille, jede Herausforderung zu meistern, haben uns zu einem gefragten Global Player werden lassen. ***Erfahren Sie mehr auf www.waltec.de***

SCHULE AUS?
Starte durch mit einer Ausbildung bei **WALTEC** zum/zur

- ***Technische(r) Produktdesigner(in)***
- ***Industrie-mechaniker(in)***
- ***Elektroniker(in) für Betriebstechnik***
- ***Industrie-kaufmann/-frau***



WALTEC Maschinen GmbH
Kronacher Straße 2a · 96352 Wilhelmsthal/Steinberg · info@waltec.de · Telefon 09260 99010

Jetzt auch bei uns: der REWE Abholservice.

Wir sind für dich da – und packen deinen Einkauf.

Mehr auf **rewe.de/abholservice**

Unser Service für entspanntes Einkaufen.

Wir sind für dich da und freuen uns, dir jetzt den REWE Abholservice in unserem Markt anbieten zu können. Bestelle einfach in Ruhe online, hole deine Einkäufe fertig gepackt am Markt ab und vermeide unnötigen Stress.

Deine Vorteile beim REWE Abholservice:

- **Abholung am gleichen Tag möglich**
  Perfekt, wenn's besonders schnell gehen muss.
- **Keine Servicegebühr bei Erstbestellung**
  Ausprobieren leicht gemacht.
- **Kein Mindestbestellwert**
  Einkaufen, was gerade benötigt wird.
- **Bezahlung erst bei Abholung**
  In Bar oder per EC-/Kreditkarte.

So einfach läuft der Einkauf beim REWE Abholservice:

- Auf **rewe.de** gehen oder die **REWE App** downloaden
- PLZ eingeben und Abholmarkt auswählen
- Produkte aussuchen
- Abholtermin festlegen
- Bestellung gepackt entgegennehmen

Weissanger 2, 96352 Wilhelmsthal - Steinberg
Für dich geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 20 Uhr

So erreichen Sie uns:
Supermarkt: 09260 96463-0
Getränkemarkt: 09260 963593
Metzgerei: 09260 96463-20
Floristikabteilung: 09260 96463-15
Lanzendorfer Backparadies
Bäckerei: 09260 9646754